

# RÖMISCHES ÖSTERREICH

JAHRESSCHRIFT DER  
ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT  
FÜR ARCHÄOLOGIE

JAHRGANG 41  
2018

ÖGA

ÖSTERREICHISCHE  
GESELLSCHAFT  
FÜR ARCHÄOLOGIE

GRAZ 2019

*up* Unipress  
Verlag

**Beiträge werden erbeten an den Herausgeber, Univ.-Prof. Dr. Peter Scherrer,  
unter der Adresse: Institut für Archäologie, Universität Graz,  
Universitätsplatz 3/II, 8010 Graz  
oder  
per E-Mail: peter.scherrer@uni-graz.at**

**Sigle: RÖ 41, 2018**

Die Sigelliste für Zeitschriften und Reihen österreichischen Erscheinungsortes sowie  
empfohlene Abkürzungen für Österreichische Archäologische Institutionen  
finden Sie auf der homepage: [www.oega.jimdo.com](http://www.oega.jimdo.com)



Publiziert mit Unterstützung der Universität Graz

Offenlegung gemäß Mediengesetz:  
Eigentümer und Herausgeber: Österreichische Gesellschaft für Archäologie

ISBN: 978-3-902666-61-1

Zu beziehen bei:  
Uni-Press Graz Verlag GmbH, Harrachgasse 23, A-8010 Graz  
per Tel: +43 316 38 46 70-12 | Fax: +43 316 38 46 70-4  
E-Mail: [verkauf@unipress-graz.com](mailto:verkauf@unipress-graz.com)

Herausgegeben und redigiert von  
Peter Scherrer

Satz und Layout: Patrick Marko, 8010 Graz  
Lektorat: Patrick Marko  
Druckherstellung: Uni-Press Graz Verlag GmbH  
Titelbild: Beitrag Melchart, Abb. 2  
Rückseitenbild: Beitrag Pochmarski, Abb. 10/Beitrag Weber-Hiden, Abb. 14

Grundlegende Richtung:  
Römisches Österreich ist eine parteiunabhängige wissenschaftliche Fachzeitschrift, sie bringt Publi-  
kationen zur römerzeitlichen Geschichte und Archäologie des österreichischen Raumes und seiner  
Nachbargebiete.

## INHALT

Tamás Bezeckzy – Nachruf (mit einer Bibliographie, von <b>VERENA GASSNER</b> ) .....	1
Gernot Piccottini zum Gedenken (mit einem erweiterten und ergänzten Schriftverzeichnis, von <b>HEIMO DOLENZ</b> ) .....	9
Wolfgang Wohlmayr 14.8.1959–22.11.2018 (mit einem Schriftenverzeichnis, von <b>LYDIA BERGER, FELIX LANG, CLAUS REINHOLDT</b> und <b>JÖRG WEILHARTNER</b> ) .....	19

### AUFSÄTZE

#### **HANS APPLER**

Eine Alesiafibel mit gegossenem figürlichem Bügeldekor vom Heiligtum Fließ – Piller Höhe in Nordtirol .....	27
---	----

#### **LARS BLÖCK**

Ein Modell zur Berechnung der Kapazität römerzeitlicher Speicherbauten und von Getreideanbauflächen in der Germania Superior .....	31
--	----

#### **FRANÇOIS DELAMARE – MONIQUE REPOUX**

Compte-rendu d’analyse d’une boulette bleue provenant de Magdalensberg (mit einem Nachwort von <b>KORDULA GOSTENČNIK</b> und <b>ELENI SCHINDLER KAUELKA</b> ).....	43
--	----

#### **MARKUS HANDY**

<i>Unicuique etiam provinciae et civitati suus deus est.</i> Bemerkungen zum Belenus-Kult in Noricum .....	51
--	----

#### **HARALD LEHENBAUER**

Nachweis für den Bestand der römischen Ziegelei „Witzmannsdorf“ im Hinterland des Kastells <i>Loco Felicis</i> .....	67
--	----

#### **WERNER MELCHART**

... Und wieder eine Perle vor dem Zerfall gerettet! Zur Frage der Konservierung eines archäologischen Bernsteinfundes .....	79
---	----

#### **STEFAN PIRCHER – JULIA RABITSCH**

Ein Weg durch das Obere Drautal – Überlegungen anhand eines Meilensteinfundes in Sachsenburg (Kärnten).....	91
---	----

#### **ERWIN POCHMARSKI**

Die Porträtstelen aus Aquileia und Umgebung und die Porträtstelen aus dem südlichen Noricum.....	105
--	-----

**INGRID WEBER-HIDEN**

Die römischen Inschriften des Bezirkes Hartberg-Fürstenfeld und ein Neufund aus Köppelreith ..... 119

**LITERATURBERICHTE UND BUCHBESPRECHUNGEN**

Rezension von: Martin Auer und Harald Stadler (Hrsg.): Von Aguntum zum Alkuser See. Zur römischen Geschichte der Siedlungskammer Osttirol (**PETER SCHERRER**).... 149

Rezension von: Ada Gabucci: Attraverso le Alpi e lungo il Po. Importazione e distribuzione di sigillate galliche nella Cisalpina (**MARTIN AUER**)..... 153

Rezension von: Astrid Petersmann, Die Kelten. Eine Einführung in die Keltologie aus archäologisch-historischer, sprachkundlicher und religionsgeschichtlicher Sicht (**HELMUT BIRKHAN**)..... 155

**FRANZISKA BEUTLER**

Annona Epigraphica Austriaca 2016–2017 ..... 161

**AUTORINNEN UND AUTOREN** ..... 189

ANNONA EPIGRAPHICA AUSTRIACA 2016–2017<sup>1</sup>

FRANZISKA BEUTLER

## 1. ALLGEMEINE LITERATUR

1. J. BESZÉDES, *Vorschlag zur genaueren Datierung einiger Grabsteine der legio X gemina aus Carnuntum anhand einer literarischen Quelle*, in: F. HUMER et al. (Hrsg.), *Akten der 3. Österreichischen Römersteintagung in Carnuntum 2.–3. Oktober 2014*, Wien 2016, 11–17.  
**CIL III 14358<sup>18a</sup>** (p. 17 Nr. 6); **AE 1929, 185** (p. 16 Nr. 4 + Abb. 4); **186** (p. 16 Nr. 3 + Abb. 3); **190** (p. 16 Nr. 5 + Abb. 5); **191** (p. 15 Nr. 2 + Abb. 2); **192** (p. 15 Nr. 1 + Abb. 1); **AEA 2006, 16** (p. 17 Nr. 7); **AEA 2007, 2** (p. 17 Nr. 8 + Abb. 6)
2. F. BEUTLER, *Eine neue Bauinschrift mit neuen Einblicken in die Geschichte des Amphitheaters der Lagerstadt Carnuntum*, in: F. HUMER et al. (Hrsg.), *Das Amphitheater der Lagerstadt Carnuntum – Überlegungen zur Restaurierung und Präsentation, Akten des zweiten internationalen Kolloquiums des Archäologischen Parks Carnuntum und der Gesellschaft der Freunde Carnuntums, 28.–29. Oktober 2011 Petronell-Carnuntum*, Bad Vöslau 2016, 134–140.  
**AE 2013, 1243.**
3. F. BEUTLER, C. FARKA, C. GUGL, F. HUMER, G. KREMER, E. POLLHAMMER (Hrsg.), *Der Adler Roms. Carnuntum und die Armee der Caesaren. Ausstellung im Archäologischen Museum Carnuntum, Bad Deutsch Altenburg März 2017 – November 2020*, Mainz 2017.  
**CIL III 4413** (p. 164 Nr. 13 + Abb. 13); **4418** (p. 109 + Abb. 11); **4452** (p. 208f. Nr. 129 + Abb. 129); **4497** (p. 161 Nr. 5 + Abb. 5); **11106** (p. 195 Nr. 93 + Abb. 93); **11107** (p. 176f. Nr. 49 + Abb. 49); **11111** (p. 206 Nr. 126 + Abb. 126); **11114** (p. 177f. Nr. 50 + Abb. 50); **11129** (p. 194 Nr. 90 + Abb. 90); **11134** (p. 194f. Nr. 92 + Abb. 92); **11148** (p. 192 Nr. 87 + Abb. 87); **11194** (p. 205 Nr. 123 + Abb. 123); **11195** (p. 205f. Nr. 124 + Abb. 124); **11198** (p. 206 Nr. 125 + Abb. 125); **11213** (p. 310f. Nr. 556 + Abb. 556); **12030** (p. 227 Nr. 175 + Abb. 175); **13482a** (p. 323 Nr. 607 + Abb. 607); **13484** (p. 375 Nr. 823 + Abb. 823); **13552<sup>93</sup>** (p. 395 Nr. 896 + Abb. 896); **14074** (p. 212 Nr. 131); **14080** (p. 187f. Nr. 76 + Abb. 76); **14081** (p. 187 Nr. 75 + Abb. 75); **14356<sup>5b</sup>** (p. 105 + Abb. 6); **14358<sup>11</sup>** (p. 165 Nr. 14 + Abb. 14); **14358<sup>16</sup>** (p. 204 Nr. 121 + Abb. 121); **14376** (p. 393f. Nr. 889 + Abb. 889); **14359.101** (p. 394 Nr. 892 + Abb. 892); **AE 1903, 206** (p. 208f. Nr. 128 + Abb. 128); **AE 1905,**

1 Die Abkürzungen der Inschriftenedition orientieren sich am Abkürzungsverzeichnis der Epigraphik-Datenbank Clauss / Slaby (<http://db.edcs.eu/epigr/hinweise/abkuerz.html>). Aus redaktionellen Gründen werden in der AEA von den Formatvorgaben für das Römische Österreich formal leicht abweichende Zitierregeln verwendet.

Weitere hier verwendete Abkürzung: AMC: Archäologisches Museum Carnuntinum.

Wenn nicht anders angegeben sind die angeführten Abbildungen Fotos der jeweiligen Inschrift.

Ich danke Ingrid Weber-Hiden für ihre Hilfe bei der Erstellung des Manuskripts.

- 237** (p. 177f. Nr. 51 + Abb. 51); **241** (p. 179 Nr. 53 + Abb. 53); **242** (p. 103 + Abb. 4); **AE 1920, 66** (p. 425 Nr. 974 + Abb. 974); **AE 1990, 797** (p. 374f. Nr. 822 + Abb. 822); **AE 1992, 1417** (p. 208 Nr. 127 + Abb. 127); **1431** (p. 224f. Nr. 62 + Abb. 162); **AE 2001, 1648** (p. 402f. Nr. 907 + Abb. 907); **AE 2003, 1386** (p. 162 Nr. 8 + Abb. 8); **AE 2005, 1233** (p. 184f. Nr. 68 + Abb. 68); **AE 2008, 1111** (p. 400f. Nr. 906 + Abb. 906); **AE 2009, 1056** (p. 393f. Nr. 890 + Abb. 890); **AE 2010, 1260** (p. 395 Nr. 894 + Abb. 894); **1262** (p. 398f. Nr. 905 + Abb. 905); **1269** (p. 395 Nr. 894 + Abb. 894); **AE 2013, 1239** (p. 223 Abb. 7); **1240** (p. 417 Nr. 944 + Abb. 944); **AE 2014, 1055** (p. 222 Nr. 161 + Abb. 161); **AEA 1993–1998, 275** (p. 406 Nr. 910 + Abb. 910); **Hild 349** (p. 235 Nr. 199 + Abb. 199); **MaCarnuntum 69** (p. 178f. Nr. 52 + Abb. 52); **73** (p. 377 Nr. 824 + Abb. 824); **253** (p. 204 Nr. 120 + Abb. 120); **347** (204f. Nr. 122 + Abb. 122); **CIG Pann<sup>3</sup> 16 Nr. 41** (p. 395 Nr. 895 + Abb. 895).
4. F. BEUTLER, *Carnuntum und seine militärische Bedeutung*, in: F. BEUTLER et al. (siehe Nr. 3) 54–61.  
**CIL III 4413** (p. 61); **4480** (p. 59); **4487** (p. 58); **4491** (p. 56); **4591** (p. 55); **11157** (p. 59); **11200** (p. 59); **11203** (p. 59); **14358<sup>11</sup>** (p. 61); **AE 1992, 1412** (p. 59); **AE 2003, 1386** (p. 58); **1389** (p. 59).
5. D. BOULASIKIS, *Zu den neuen Forschungen am Lageramphitheater von Carnuntum*, CarnuntumJb 2014, 97–113.  
**CIL III 11253** (p. 108); **14359<sup>2</sup>** (p. 99; 108); **AE 2013, 1243** (p. 99; 107; Taf. XVI Abb. 12 Zeichnung und 13; Taf. XXXVI Abb. 33 Zeichnung).
6. G. CHRISTIAN, H. KAINDL, B. SCHRETTLE, *Tempel und Kirche. Zur Kult- und Kulturgeschichte des Frauenberges bei Leibnitz*, Graz 2011.  
**CIL III 5320** (p. 35 + Abb. 22); **5325** (p. 34 + Abb. 20); **AE 1992, 1331** (p. 35 + Abb. 23).
7. D. DEMICHELI, *Aequiculi or Aequum? The origo of two soldiers of legio XV Apollinaris in the inscriptions from Carnuntum*, in: J. HORVAT (Hrsg.), *The Roman army between the Alps and the Adriatic* (Opera Instituti Archaeologici Sloveniae 31), Ljubljana 2016, 163–169.  
**CIL III 14358<sup>14</sup>** (p. 166–169 + Fig. 3), **AE 1929, 200** und **204** (p. 167); **AE 1977, 620** (p. 166–169 + Fig. 4).
8. A. DISTELBERGER, *Ein römisches Kultgefäß als Räucherpfanne: Bedeutungsver-schiebungen der Silberkasserolle von Marbach*, Jahrbuch für Landeskunde von Niederösterreich, Neue Folge 82 (2016), 1–53.  
**AEA 1999–2000, 207** (p. 1–6 + Abb. 1).
9. I. DÖRFLER, *Sonderausstellung Römerin aus Ägypten – Die Mumie des Landes-museums für Kärnten*, Rudolfinum 2015, 93–101.  
**CIL III 4994** (p. 99f. + Abb. 7).

10. V. GASSNER, A. PÜLZ (Hrsg.), *Der römische Limes in Österreich. Führer zu den archäologischen Denkmälern*, Wien 2015.  
**CIL III 5670** (p. 192); **5755** (p. 137); **13534** (p. 233 + Abb. 145); **15197** (p. 253 + Abb. 159); **AE 1949, 2** (p. 151); **AE 1955, 119** (p. 213 + Abb. 131); **AE 2002, 1169** (p. 265); **AE 2003, 1319** (p. 231); **AEA 2015, 39** (p. 215 + Abb. 134).
11. C. GIRARDI, *Le divinità plurali del Noricum attraverso le testimonianze epigrafiche. Appunti di una ricerca in corso*, in: L. ZERBINI (Hrsg.), *Culti e religiosità nelle province danubiane. Atti del II Convegno Internazionale Ferrara 20–22 Novembre 2013*, Bologna 2015, 57–70.  
**CIL III 4766** (p. 68 Nr. 8); **5030** (p. 68 Nr. 7); **5036** (p. 69 Nr. 15); **5524** (p. 70 Nr. 17); **AE 1933, 127** (p. 68 Nr. 10); **AE 1975, 660** (p. 70 Nr. 8); **661** (p. 70 Nr. 19); **662** (p. 70 Nr. 22); **AE 1986, 541** (p. 70 Nr. 20); **AE 1999, 1203** (p. 68 Nr. 9); **AE 2004, 1075** (p. 68 Nr. 5); **1069** (p. 69 Nr. 13); **AE 2005, 1170** (p. 69 Nr. 14); **ILLPRON 383** (p. 68 Nr. 6); **481** (p. 68 Nr. 11); **1462** (p. 69 Nr. 12).
12. F. GLASER, *Provinzialrömische Archäologie und Antike Numismatik mit den Außenstellen Römermuseum Teurnia und Archäologischer Park Magdalensberg*, Rudolfinum 2015, 62–86.  
**AE 1992, 1361** (p. 84–86 + Zeichnung Rekonstruktion).
13. P. GLEIRSCHER, *Heilige Berge und Berggötter. Eine archäologische Spurensuche in den Alpen mit Ausblicken in den ostmediterranen Raum*, Rudolfinum 2015, 28–59.  
**AE 1995, 1193** (p. 48f. + Abb. 22).
14. J. L. GÓMEZ-PANTOJA, F. J. CASTILLO SANZ, *Una fórmula epigráfica fracasada: aera*, in: F. CADIOU, M. NAVARRO CABALLERO (Hrsg.), *La guerre et ses traces. Conflits et sociétés en Hispanie à l'époque de la conquête romaine (III<sup>e</sup>–I<sup>er</sup> s. a. C.)*, 507–518.  
**CIL III 4486** (p. 514 Nr. 36); **4577** (p. 514 Nr. 36); **14358<sup>13a</sup>** (p. 514 Nr. 27); **AE 1929, 185** (p. 514 Nr. 28); **186** (p. 514 Nr. 29); **189** (p. 514 Nr. 31); **190** (p. 514 Nr. 32); **191** (p. 514 Nr. 33); **192** (p. 514 Nr. 34); **MaCarnuntum 20** (p. 514 Nr. 35); **21** (p. 514 Nr. 30).
15. B. GRAMMER, *Stadtentwicklung in Pannonien während der Soldatenkaiserzeit. Das Beispiel der Befunde von Carnuntum und Aquincum*, Carnuntum Jb 2015, 11–69.  
**CIL III 4413** (p. 23); **4420** (p. 16); **4441** (p. 23); **11108** (p. 15) **11135** (p. 18).
16. H. GRASSL, *Fluss – Stadt – Fluss/Stadt-Gottheit*, *Orbis Terrarum* 12 (2014) 103–108.  
**AE 2009, 988**.  
 Graßl sieht in dem genannten *Iuvavus* einen Flussgott, wobei der Fluss auch der Stadt ihren Namen gegeben habe.

17. L. GREGORATTI, *Roman Traders as a Factor of Romanization in Noricum and in the Eastern Transalpine Region*, in: S. T. ROSELAAR (Hrsg.), *Processes of Cultural Change and Integration in the Roman World*, Leiden 2015, 239–252.  
**CIL III 4815** (p. 241); **4886** (p. 241; 243); **11561–11562** (p. 241); **11563** (p. 241; 243); **11564–11565** (p. 241); **11601–11603** (p. 243); **AE 1961, 73** (p. 243).
18. Ch. GUGL, W. NEUBAUER, E. NAU, R. JERNEJ, *La caserma dei singulares del governatore a Virunum (Noricum)*, in: J. Horvat (Hrsg.), *The Roman army between the Alps and the Adriatic* (Opera Instituti Archaeologici Sloveniae 31), Ljubljana 2016, 145–161.  
**CIL III 4812** (p. 159); **AE 2004, 1075** (p. 158 + Fig. 14 Foto + Zeichnung).
19. Ch. GUGL, W. NEUBAUER, M. WALLNER, K. LÖCKER, G. VERHOEVEN, F. HUMER, *Die canabae von Carnuntum. Erste Ergebnisse der geophysikalischen Messungen 2012–2015*, in: P. FARBAKY (Hrsg.), *Legionslager und Canabae Legionis in Pannonien: Internationale Archäologische Konferenz 16.–17. November 2015*, Budapest 2016, 29–43.  
**AE 1903, 206** (p. 34 + Abb. 7); **AE 1991, 1308** (p. 34 + Abb. 8).  
 Und zu den sog. Leugen-Inschriften **IOMCarnuntum Nr. 6–11** und **19** (p. 37–40).
20. Ch. GUGL, M. WALLNER, W. NEUBAUER, M. DONEUS, K. LÖCKER, *Die militärischen Anlagen in Carnuntum*, in: F. BEUTLER et al. (siehe Nr. 3) 76–85.  
**MaCarnuntum 347** (p. 77 + Abb. 5).
21. M. HAINZMANN, (Dii) Maiores in Teurnia? *Anmerkungen zu Lupa 8483*, *Acta Musei Napocensis* 52/1 (2015) 85–92.  
**CIL III 4472** (p. 90); **5374**; **5391** (p. 87); **7472** (p. 90); **11538**; **11758** (p. 90); **ILLPRON 436** (p. 90); **AE 1966, 278** (p. 87); **AE 1968, 411** (p. 87).  
 Inschrift **LUPA 8483** von Hainzmann korrigiert:  
 [Dis (vel) Dibus] (?) / Maiorib(us) / [T]urboni/[u]s . . . . / [et?] Tur[boni]/[us (vel) a - - -] / - - -
22. M. HAINZMANN, SAGUM – *Zu problematischen Datierungsansätzen eines keltisch-römischen Kleidungsstückes*, in: C. ALEXANDRESCU (Hrsg.), *Cult and Votive Monuments in the Roman Provinces. Proceedings of the 13<sup>th</sup> International Colloquium on Roman Provincial Art Bucharest, Alba Iulia, Constanța, 27<sup>th</sup> of May to 3<sup>rd</sup> of June 2013*, Cluj-Napoca 2015, 263–274.  
**CIL III 5409** (p. 265f. + Abb. 2); **AE 1988, 917** (p. 271f. + Abb. 4, Zeichnung und Detail).
23. M. HAINZMANN, *Zur epigraphischen Hinterlassenschaft der Boier*, in: M. KARWOWSKI et al. (Hrsg.), *Boier zwischen Realität und Fiktion. Akten des Internationalen Kolloquiums in Český Krumlov vom 14.–16.11. 2013* (Kolloquien zur Vor- und Frühgeschichte 21), Bonn 2015.  
**CIL III 11311** (p. 106f.); **AE 1920, 67** (p. 105 Anm. 19); **AE 1992, 1396** (p. 106f.); **AE 1999, 1251** (p. 105).

24. M. HAINZMANN, *ALOVNAE (sive) NUTRICES: identische norische Muttergöttheiten?*, in: M. LEHNER et al. (Hrsg.), *Zentralort und Tempelberg. Siedlungs- und Kultentwicklung am Frauenberg bei Leibnitz im Vergleich. Akten des Kolloquiums im Schloss Seggau am 4. und 5. Mai 2015*, Wien 2016, 39–48.  
U.a. zu **AE 2006, 1075**.
25. M. HAINZMANN, *DEUS SANCTUS HERCULES – Ein bislang unbekanntes Götterformular in Noricum*, in: F. HUMER, *Römersteintagung* (siehe bei Nr. 1) 35–50.  
**CIL III 4718** (p. 47 Nr. 9); **4726** (p. 47 Nr. 4); **4784** (p. 47 Nr. 3); **5461** (p. 47 Nr. 16); **5526** (p. 48 Nr. 17); **5530** (p. 48 Nr. 19); **5531** (p. 48 Nr. 18); **5657** (p. 47 Nr. 12); **11544** (p. 47 Nr. 11); **11664** (p. 46 Nr. 1); **11742** (p. 47 Nr. 14), **11743** (p. 37 Nr. 15); **AE 1953, 123** (p. 48 Nr. 26); **AE 1958, 22** (p. 47 Nr. 5); **AE 2005, 1158** (p. 47 Nr. 6); **1159** (47 Nr. 7); **AE 2010, 1132** (p. 47 Nr. 8), **ILLPRON 336** (p. 47 Nr. 5); **ILLPRON 491** (p. 46 Nr. 2); **ILLPRON 1006** (p. 47 Nr. 13).
26. M. HAINZMANN, *Navale, -is: Schiffsheiligtum oder Inkubationshalle. Überlegungen zur antiken Bauterminologie*, in: D. DEMICHELII (Hrsg.), *Illyrica Antiqua in honorem Duje Rendić-Miočević. Proceedings of the International Conference Šibenik 12th–15th September 2013*, Zagreb 2017, 235–252.  
**AE 1929, 35** (p. 239–241 + Abb. 6); **AE 1978, 595a, b** (p. 239–241).
27. M. HAINZMANN, *Grannos und Sirona. Zur epigraphischen Evidenz zweier keltischer Heilgottheiten*, *CarnuntumJb* 2016, 39–52.  
**AE 1957, 114** (p. 49); **AE 1978, 595** (p. 49); **Hild 406** (p. 49).
28. M. HANDY, E. POCHMARSKI, *Grabaltäre im südlichen Noricum – Katalog, Auswertung der Inschriften und der Ikonographie*, *ÖJh* 83 (2014) 57–99.  
Mit epigraphischer und ikonographischer Auswertung ab p. 81.  
**CIL III 4713** (p. 77 Nr. 81); **4828** (p. 64 Nr. 32); **4836** (p. 63 Nr. 24); **4852** (p. 67 Nr. 49); **4855** (p. 58 Nr. 8); **4863** (p. 60 Nr. 15); **4874** (p. 63 Nr. 25); **4877** (p. 67 Nr. 45); **4878** (p. 62 Nr. 22 + Abb. 6); **4887** (p. 58 Nr. 7); **4897** (p. 64 Nr. 35); **4899** (p. 61 Nr. 20 + Abb. 5); **4904** (p. 61 Nr. 19); **4927** (p. 60 Nr. 14 + Abb. 3); **4928** (p. 59 Nr. 9); **4938** (p. 63 Nr. 23); **4939** (p. 65 Nr. 40); **4943** (p. 64 Nr. 31); **4951** (p. 64 Nr. 27); **4953** (p. 60 Nr. 18); **4954** (p. 60 Nr. 16 + Abb. 4); **4967** (p. 59 Nr. 10 + Abb. 1); **4970** (p. 62 Nr. 21); **4998** (p. 60 Nr. 17); **5023** (p. 66 Nr. 42 + Abb. 8–9); **5024** (p. 66 Nr. 43); **5058** (p. 58 Nr. 4); **5062** (p. 65 Nr. 38); **5333** (p. 70 Nr. 58 + Abb. 13–15); **5344** (p. 71 Nr. 59 + Abb. 16); **5345** (p. 74 Nr. 68); **5353** (p. 72 Nr. 63 + Abb. 18); **5356** (p. 69 Nr. 56); **5358** (p. 71 Nr. 61 + Abb. 17); **5363** (p. 72 Nr. 62); **5365** (p. 73 Nr. 65 + Abb. 20); **5374** (p. 74 Nr. 69); **5376** (p. 71 Nr. 60); **5377** (p. 73 Nr. 64 + Abb. 19); **5378** (p. 74 Nr. 67); **5391** (p. 70 Nr. 57); **5453** (p. 76 Nr. 73); **5476** (p. 67 Nr. 48); **5516** (p. 69 Nr. 52 + Abb. 11); **11640** (p. 58 Nr. 1); **15205g** (p. 58 Nr. 6); **AE 1974, 473** (p. 79 Nr. 88 + Abb. 30); **474** (p. 69 Nr. 55); **480** (p. 60 Nr. 12); **AE 1977, 606** (p. 66 Nr. 41); **AE 1984, 710** (p. 79 Nr. 86); **718** (p. 67 Nr. 47); **AE 1990, 775** (p. 64 Nr. 28); **AE 1992, 1332** (p. 74 Nr. 72 + Abb. 22–23); **1336** (p. 58 Nr. 5); **1363** (p. 58 Nr. 2); **AE 2001, 1575** (p. 80 Nr. 91); **AE 2002, 1092** (p. 79 Nr. 84 + Abb. 29); **ILLPRON 61** (p. 79 Nr. 83 + Abb. 27–28); **105** (p. 58

- Nr. 3); **168** (p. 59 Nr. 11 + Abb. 2); **169** (p. 60 Nr. 13); **664** (p. 67 Nr. 44); **677** (p. 67 Nr. 46); **1041** (p. 80 Nr. 92); **1173** (p. 63 Nr. 26); **1223** (p. 69 Nr. 54 + Abb. 12); **1343** (p. 65 Nr. 39); **LUPA 8482** (p. 79 Nr. 87); **19605** (p. 64 Nr. 34).
29. M. HANDY, *Mars Latobius am Frauenberg. Ein Ausdruck von ethnischer Identität*, in: G. KOINER et al. (Hrsg.), „Ich bin dann mal weg“: Festschrift für einen Reisenden. Thuri Lorenz zum 85. Geburtstag, Wien 2016, 63–67.  
**CIL III 5320** (p. 64f.); **5321** (p. 65).
30. M. HANDY, *Keltisches Stammesreich oder römischer Klientelstaat? Das Regnum Noricum und seine „formative Periode“ unter Caesar und Augustus*, in: M. LEHNER et al. (Hrsg.), *Zentralort und Tempelberg. Siedlungs- und Kultentwicklung am Frauenberg bei Leibnitz im Vergleich. Akten des Kolloquiums im Schloss Seggau am 4. und 5. Mai 2015*, Wien 2016, 49–60.  
**ILLPRON 234–236** (p. 53–55).
31. M. HANDY, *Natione Noricus. Zur Bedeutung von Provinzidentität in Noricum*, in: R. LAFER (Hrsg.), *Akten der Tagung „Römische Steindenkmäler im Alpen-Adria-Raum. Neufunde, Neulesungen und Interpretationen epigraphischer und ikonographischer Monumente“*, Klagenfurt 2.–4.10.2013, Klagenfurt et al. 2016, 341–368.  
**ILLPRON 234–236** (p. 348).
32. O. HARL, *Der Grabstein eines Edelmetallschmiedes aus dem Munizipium Flavia Solva – oder: Vom Sinn ganzheitlicher Betrachtung*, in: F. HUMER, *Römersteintagung* (siehe bei Nr. 1) 51–58.  
**CIL III 5429** (p. 51–57 + Abb. 1).
33. F. HUMER, K. SIEGL, *Aequinoctium. Das römische Fischamend. Wichtiges antikes Bindeglied zwischen Wien und Carnuntum*, Fischamend 2016.  
**CIL III 4413** (p. 23, Abb. 35); **AE 1990, 797** (p. 22 Abb. 30.); **AEA 1985/92, 238** (p. 96 Nr. 5.2.): Lesungskorrektur Z. 1–3: *Silv<sup>a</sup>n(o) / Paūli/na*. **LUPA 4198** (p. 97 Nr. 5.3): Lesungskorrektur Z. 1–6: - - - *ve<sup>t</sup>(erano) ex p[raetorio(?)] / [- - - a]nn(or)um LXXX[- - -] / [- - -]fi(lius, -a) e<sup>t</sup> An[- - -] / [- - - con]iugi inc[omp(arabili)- - -] / [- - - M]arcell[- - -] / [- - - Ma]terno C[- - -] / - - -*.
34. W. JOBST, R. PIRAS, *Nuovi risultati della ricerca sul Tempio I del Santuario di Giove sul Pfaffenberg/Carnuntum*, CarnuntumJb 2014, 81–94.  
**CIL III 11124** (p. 88); **AE 1994, 1396** (p. 82; p. 84 Nr. 6 + Abb.; p. 88; Taf. 17 Fig. 14 Rekonstruktion; Taf. 18 Fig. 16 Rekonstruktion mit Tempel).
35. St. KARL, B. SCHRETTLE, *Die sog. Isis-Inschrift am Frauenberg bei Leibnitz – revisited*, in: M. LEHNER et al. (Hrsg.), *Zentralort und Tempelberg. Siedlungs- und Kultentwicklung am Frauenberg bei Leibnitz im Vergleich. Akten des Kolloquiums im Schloss Seggau am 4. und 5. Mai 2015*, Wien 2016, 101–121.  
**AE 1954, 98**: mögliche Neulesung: - - - / [- - - ab ep]ist[ulis ?- - -] / [- - - pro]c(urator ?) pro[vinciarum ?- - -].

36. P. KOVÁCS, *Natione Boius – oder: Was geschah mit den Boiern?*, in: F. HUMER, *Römersteintagung* (siehe bei Nr. 1) 59–70. (auf Englisch: *Natione Boius, or what happened to the Boii?*, in: L. BORHY (Hrsg.), *Studia archaeologica Nicolae Szabó LXXV annos nato dedicate*, Budapest 2015, 173–182.)  
**CIL III 4557** (p. 67); **4594** (p. 67); **14359<sup>23</sup>** (p. 66); **AE 1992, 1396** (p. 67); **AE 2002, 1170** (p. 67); **AE 2008, 1111** (p. 67).
37. P. KOVÁCS, *A history of Pannonia in the late Roman period I (284–363 AD)* (*Antiquitas* 1/67), Bonn 2016.
38. G. KREMER, *Wiederverwendete Teile von Grabanlagen aus Carnuntum. Zu ausgewählten Neufunden aus dem Bereich südlich der Zivilstadt*, *CarnuntumJb* 2014, 67–78.  
**AE 2009, 1051** (p. 69 + Taf. XX Abb. 8–9 Foto und Rekonstruktion); **AEA 2015, 27** (p. 68f. + Taf. XIX Abb. 6–7 Foto und Rekonstruktion).
39. G. KREMER, I. KITZ, *Steindenkmäler und Steingewinnung – Neue interdisziplinäre Forschungen im Rahmen des CSIR Carnuntum*, in: F. HUMER, *Römersteintagung* (siehe bei Nr. 1) 71–85.  
**CIL III 4238; 4239** (p. 74 Anm. 21); **4326** (p. 74 Anm. 20); **11139** (p. 75 Anm. 23 + Abb. 4); **14074** (p. 72 Anm. 10 + Abb. 1); **AE 1982, 792** (p. 75 Anm. 22 + Abb. 3).
40. G. KREMER, *Der Kaiser als Pharao oder Antinoos?*, *CarnuntumJb* 2015, 71–80.  
**CIL III 4418** (p. 75); **4497** (p. 75); **11157** (p. 74); **AE 1936, 132** (p. 75; 76); **AE 1992, 1412** (p. 73f. + Taf. IX Abb. 6); **AE 1994, 1396** (p. 76 + Taf. X Fig. 8 Zeichnung); **AE 2003, 1381** (p. 76).
41. G. KREMER, *Kult(ur)transfer – die militärischen Stifter in Carnuntum und im Hinterland*, *CarnuntumJb* 2016, 79–89.  
**CIL III 4400** (p. 81); **4402** (p. 84); **4416; 4418** (p. 83); **4419** (p. 84); **4439** (p. 85); **4444; 4452** (p. 84); **4496a** (p. 82); **10942; 10943** (p. 86); **11107** (p. 81); **11111** (p. 80); **11113; 11114** (p. 81); **11124** (p. 83); **11127** (p. 80); **11129; 11134** (p. 84); **11135** (p. 83); **11137** (p. 84); **11138** (p. 82); **11140** (p. 81); **11148** (p. 84); **11152** (p. 83; 84); **11157** (p. 85); **11180** (p. 82; 83); **11189** (p. 82); **11208** (p. 84); **11284** (p. 81); **11295** (p. 85); **11300; 13445** (p. 86); **13456** (p. 81); **14074; 14078** (p. 83); **14084** (p. 84); **14356; 14356<sup>5</sup>; 14356<sup>5b</sup>** (p. 82); **14359<sup>15</sup>** (p. 86); **15190–15192** (p. 82); **15192<sup>2</sup>; 15192<sup>3</sup>** (p. 85); **AE 1905, 237** (p. 81) **238** (p. 83); **241** (p. 82); **242** (p. 81); **AE 1907, 141** (p. 85); **142** (p. 85 + Taf. XXXV, Abb. 8); **176** (p. 84) **AE 1938, 87** (p. 82); **AE 1951, 67** (p. 87); **AE 1956, 46** (p. 84); **AE 1962, 213a** (p. 86 + Taf. XXXV, Abb. 9); **AE 1966, 291** (p. 85; 86); **AE 1974, 498** (p. 82); **AE 1982, 792** (p. 86); **AE 1991, 1308** (p. 82); **1314** (p. 84); **AE 1992, 1432** (p. 86); **AE 2000, 1204; 1209; AE 2001, 1645** (p. 85 + Taf. XXXIV, Abb. 7); **AE 2003, 1381** (p. 83); **1386; 1400** (p. 84); **AE 2005, 1233** (p. 85 + Taf. XXXIII, Abb. 5); **AE 2010, 1260** (p. 81); **Hild 40** (p. 85); **57; 415** (p. 86); **IOMCarnuntum 49** (p. 84); **ZaCarnuntum 69** (p. 81); **73** (p. 82); **86** (p. 80 + Taf. XXXII, Abb. 3); **130; 131** (p. 81); **135** (p. 81); **300** (p. 82).

42. G. KREMER, *Religio castrensis und religio militum – Heeresreligion und Kulte der Soldaten*, in: F. BEUTLER et al. (siehe Nr. 3) 100–111.  
**CIL III 4394** (p. 110); **4413** (p. 107); **4416** (p. 110); **4418** (p. 110); **4419** (p. 110); **4439** (p. 110); **4440** (p. 110); **4452** (p. 106); **11107** (p. 104); **11111** (p. 104); **11114** (p. 104); **11124** (p. 106); **11129** (p. 107; 110); **11134** (p. 107); **11135** (p. 108 + Abb. 9); **11137–11139** (p. 109); **11148** (p. 110); **11150** (p. 110); **11152** (p. 110); **11157** (p. 109); **11172** (p. 110); **11189** (p. 103 + Abb. 3); **14084** (p. 110); **15190–15192** (p. 105); **15192<sup>3</sup>** (p. 110); **14356<sup>5a</sup>** (p. 106); **14356<sup>5b</sup>** (p. 106 + Abb. 6); **14356<sup>6</sup>** (p. 110); **AE 1903, 86** (p. 110); **AE 1905, 237** (p. 104); **238** (p. 110); **242** (p. 104 + Abb. 4); **AE 1936, 132** (p. 108); **AE 1929, 195** (p. 110); **AE 1979, 462** (p. 106); **AE 1992, 1412** (p. 109 + Abb. 10); **1415** (p. 110); **AE 1998, 1042** (p. 110); **AE 2003, 1381** (p. 106); **1386** (p. 107); **AE 2012, 1148** (p. 110); **1153** (p. 110); **MaCarnuntum 69** (p. 104); **73** (p. 105); **123** (p. 102 + Rekonstruktionszeichnung).
43. M. KRONBERGER, M. MOSSER, S. INSULANDER, *Gesteinsbestimmung an Römersteinen aus Vindobona*, in: F. HUMER, *Römersteintagung* (siehe bei Nr. 1) 87–99.  
**CIL III 4570** (p. 90); **4575** (p. 91 + Abb. 2).
44. M. MOSSER, *Die Legionsziegelei von Vindobona im 17. Wiener Gemeindebezirk*, Fundort Wien 18 (2015) 50–93.  
 Fundkomplex von über 200 Stempeltypen der Legionen X Gemina, XIII Gemina, XIII Gemina, XV Apollinaris, XXX Ulpia victrix und weiterer nicht näher definierbaren Produzenten (Auflistung auf p. 78–93).
45. M. MOSSER, *Das römische Legionslager in Wien zwischen Spätantike und Frühmittelalter*, in: A. SCHWARCZ et al. (Hrsg.), *Der Donaulimes in der Spätantike und im Frühmittelalter* (Miscellanea Bulgarica 22), Wien, 2016, 89–121.  
**AE 1956, 9** (112f. + Abb. 16).
46. M. MOSSER, *Truppen in Carnuntum*, in: F. BEUTLER et al. (siehe Nr. 3) 86–99.  
**CIL III 4452** (p. 93); **4458** (p. 96); **4462** (p. 97); **4466** (p. 98); **4480** (p. 96); **4489** (p. 97); **4578** (p. 96); **11221** (p. 97); **11222** (p. 97); **11239** (p. 97); **11240** (p. 97); **11244** (p. 93); **11310** (p. 96); **14359<sup>32</sup>** (p. 96); **AE 1973, 423** (p. 97); **AE 2001, 1653** (p. 97); **AE 2009, 1051** (p. 90); **AE 2013, 1240** (p. 90); **ILLPRON 950** (p. 98).
47. K. OBERHOFER, *Eine ausgewählte Fundstelle: Der römerzeitliche Siedlungsplatz bei Schönberg*, in: B. HEBERT (Hrsg.), *Urgeschichte und Römerzeit in der Steiermark* (Geschichte der Steiermark 1), Wien, Köln 2015, 734–743.  
**CIL III 5429** (p. 738 Abb.); **5437** (p. 739 Abb.); **AE 1988, 917** (p. 743).
48. L. PERINIĆ, *The nature and origin of the cult of Silvanus in the Roman provinces of Dalmatia and Pannonia*, Oxford 2016.  
**CIL III 4410** (p. 109 Nr. 12); **4425** (p. 99 Nr. 41); **4426** (p. 109 Nr. 13); **4427** (p. 105 Nr. 42); **4428** (p. 105 Nr. 43); **4429** (p. 105 Nr. 44); **4430** (p. 105 Nr. 45); **4431** (p. 105 Nr. 46); **4432** (p. 105 Nr. 47); **4433** (p. 105 Nr. 48); **4434** (p. 105 Nr. 49); **4435** (p. 106 Nr. 50); **4436** (p. 106 Nr. 51); **4437** (p. 106 Nr. 52); **4438**

- (p. 106 Nr. 53); **4439** (p. 106 Nr. 54); **4440** (p. 106 Nr. 55); **4440a** (p. 106 Nr. 56); **4441** (p. 109 Nr. 14); **4442** (p. 110 Nr. 15); **6482** (p. 104 Nr. 19); **6483** (p. 106 Nr. 57); **11151** (p. 107 Nr. 71); **11158** (p. 99 Nr. 46); **11159** (p. 101 Nr. 6); **11160** (p. 101 Nr. 7); **11161** (p. 104 Nr. 20); **11162** (p. 114 Nr. 9); **11163** (p. 104 Nr. 21); **11164** (p. 104 Nr. 22); **11165** (p. 104 Nr. 23); **11166** (p. 104 Nr. 24); **11167** (p. 104 Nr. 25); **11168** (p. 104 Nr. 27); **11169** (p. 104 Nr. 26); **11170** (p. 105 Nr. 28); **11171** (p. 105 Nr. 29); **11172** (p. 105 Nr. 30); **11173** (p. 105 Nr. 31); **11174** (p. 105 Nr. 32); **11175** (p. 105 Nr. 33); **11176** (p. 102 Nr. 10); **11177** (p. 102 Nr. 11); **11178** (p. 99 Nr. 47); **11179** (p. 110 Nr. 18); **11308** (p. 99 Nr. 38); **11309** (p. 99 Nr. 39); **13460** (p. 100 Nr. 50); **13468** (p. 105 Nr. 34); **13469** (p. 105 Nr. 35); **13470** (p. 105 Nr. 36); **13471** (p. 105 Nr. 37); **13472** (p. 105 Nr. 38); **13473** (p. 105 Nr. 39); **13475** (p. 110 Nr. 16); **14089** (p. 110 Nr. 19); **14090** (p. 105 Nr. 40); **14358<sup>3</sup>** (p. 99 Nr. 48); **14358<sup>4</sup>** (p. 100 Nr. 49); **14358<sup>4a</sup>** (p. 106 Nr. 67); **15192<sup>2</sup>** (p. 106 Nr. 68); **15192<sup>3</sup>** (p. 106 Nr. 69); **AE 1910, 102** (p. 100 Nr. 53); **AE 1936, 81** (p. 107 Nr. 74); **AE 1957, 164** (p. 110 Nr. 20); **AE 1974, 495** (p. 106 Nr. 58); **AE 1977, 622** (p. 106 Nr. 59); **623** (p. 99 Nr. 40); **AE 1979, 464** (p. 99 Nr. 42); **AE 1992, 1400** (p. 110 Nr. 17); **1405** (p. 109 Nr. 11); **1407** (p. 106 Nr. 60); **1410** (p. 106 Nr. 61); **1415** (p. 106 Nr. 62); **1416** (p. 106 Nr. 63); **1420** (p. 99 Nr. 43); **1421** (p. 106 Nr. 64); **1422** (p. 101 Nr. 1); **AE 1994, 1397** (p. 102 Nr. 2); **AE 1997, 1252** (p. 99 Nr. 44); **AE 1998, 1042** (p. 106 Nr. 65); **AE 2000, 1204** (p. 99 Nr. 45); **AE 2001, 1651** (p. 106 Nr. 66); **AE 2002, 1157** (p. 100 Nr. 52); **AE 2005, 1223** (p. 107 Nr. 70); **1227** (p. 107 Nr. 72); **1228** (p. 100 Nr. 51); **LUPA 5767** (p. 107 Nr. 73); **5798** (p. 100 Nr. 54); **6385** (p. 101 Nr. 8); **9450** (p. 100 Nr. 55).
49. G. PICCOTTINI, *Die Römersteinsammlung des Landesmuseums für Kärnten (Lapidarium)*, Bulletin des Geschichtsvereines für Kärnten 2014/1, 75–77.  
**AE 1969/70, 504** (p. 76 + Abb.).
50. G. PICCOTTINI, *Römersteine an den Kirchen von Hörzendorf, Projern und Zweikirchen*, Geschichtsverein für Kärnten Newsletter 6/2015 ohne Seitenangaben.  
**CIL III 4790; 4855; 4928; 4960; AE 2009, 976** (alle mit Abb.).
51. G. PICCOTTINI, *Römerzeitliche Kleinigkeiten aus Kärnten*, Carinthia 206 (2016) 37–55.  
**CIL III 11588** (p. 42 + Abb. 4).
52. G. PICCOTTINI, *Römerzeit in und um Villach – Probleme und Erkenntnisse*, Neues aus Alt-Villach 53 (2016) 9–52.  
**CIL III 4762** (p. 20); **AE 1953, 103** (p. 40 + Abb. 16); **AE 1986, 537** (p. 35 + Abb. 15); **AE 1992, 1338** (p. 20 + Abb. 5); **AE 1997, 1211** (p. 37); **AE 2010, 1120** (p. 21); **ILLPRON 216** (p. 50); **217** (p. 50); **456** (p. 50); **681** (p. 21); **685** (p. 31 + Abb. 12); **1561** (p. 17); **LUPA 4763** (p. 30 + Abb. 11).

53. G. PICCOTTINI, *Die Römersteinsammlung im Museum der Stadt Villach. Teil I*, Geschichtsverein für Kärnten-Newsletter 5 (2017) ohne Seitenangaben.  
**CIL III 11480**; **AE 1974, 485** (Abb. 6); **AE 1984, 717** (Abb. 16); **718** (Abb. 1);  
**AE 1986, 537** (Abb. 7); **AE 1992, 1338** (Abb. 5); **ILLPRON 677** (Abb. 15).
54. G. PICCOTTINI, *Belinus, eine antike Quellen- und Heilgottheit in Warmbad-Villach?*, Carinthia I 207 (2017) 35–43.  
**CIL III 4774** (p. 39 + Abb. 6); **AE 1975, 660** (p. 35 + Abb. 1); **661** (p. 36 + Abb. 2);  
**ILLPRON 137** (p. 40 + Abb. 7); **684** (p. 38 + Abb. 4); **685** (p. 38 + Abb. 5); **744**  
 (p. 38); **LUPA 4763** (p. 37 + Abb. 3).
55. E. POCHMARSKI, I. WEBER-HIDEN, *Die Grabstelen und Grabaltäre des Stadtgebietes von Flavia Solva* (CSIRÖ IV 3), Wien 2016.  
**CIL III 5329**; **5332** (p. 93–95 Nr. 41 + Taf. 21); **5330** (p. 143f. Nr. 90 + Taf. 59);  
**5333** (p. 115f. Nr. 66 + Taf. 35); **5334** (p. 126f. Nr. 73 + Taf. 44); **5344** (p. 134f.  
 Nr. 80 + Taf. 51); **5345** (p. 136f. Nr. 82 + Taf. 54); **5353** (p. 120f. Nr. 69 + Taf. 40);  
**5354** (p. 100f. Nr. 48 + Taf. 26); **5356** (p. 138f. Nr. 83 + Taf. 55); **5358** (p. 130f.  
 Nr. 77 + Taf. 47); **5361** (p. 103f. Nr. 51 + Taf. 27); **5363** (p. 141f. Nr. 88 + Taf. 58);  
**5365** (p. 121f. Nr. 70 + Taf. 41); **5367** (p. 140f. Nr. 87 + Taf. 57); **5368** (p. 65f. Nr. 9  
 + Taf. 5); **5374** (p. 142f. Nr. 89 + Taf. 58); **5376** (p. 128f. Nr. 75 + Taf. 46); **5377**  
 (p. 123f. Nr. 71 + Taf. 43); **5378** (p. 135f. Nr. 81 + Taf. 53); **5391** (p. 133f. Nr. 79 +  
 Taf. 50); **5413** (p. 57f. Nr. 2 + Taf. 2); **5414** (p. 74f. Nr. 18 + Taf. 10); **5426** (p. 88  
 Nr. 33 + Taf. 17); **5429** (p. 73f. Nr. 17 + Taf. 9); **5434** (p. 111f. Nr. 62 + Taf. 33);  
**5437, 5438** (p. 55–57 Nr. 1 + Taf. 1); **5453** (p. 144 Nr. 91 + Taf. 60); **5458** (p. 101  
 Nr. 49 + Taf. 26); **5459** (p. 83f. Nr. 26 + Taf. 15); **5483** (p. 83 Nr. 25 + Taf. 14); **5485**  
 (p. 89 Nr. 34 + Taf. 18); **5487** (p. 105 Nr. 53 + Taf. 28); **5491** (p. 67f. Nr. 11 + Taf.  
 6); **5493** (p. 106f. Nr. 54 + Taf. 29); **5496** (p. 95f. Nr. 43 + Taf. 22); **5499** (p. 59f.  
 Nr. 4 + Taf. 2); **5516** (p. 140 Nr. 86 + Taf. 57); **5698** (p. 92f. Nr. 39 + Taf. 20);  
**5699** (p. 77f. Nr. 21 + Taf. 12); **5701** (p. 70f. Nr. 14 + Taf. 8); **11731** (p. 93 Nr. 40 +  
 Taf. 21); **11732** (p. 99f. Nr. 47 + Taf. 24); **11735** (p. 125 Nr. 72 + Taf. 44); **14368**<sup>26</sup>  
 (p. 96f. Nr. 44 + Taf. 23); **AE 1974, 474** (p. 128 Nr. 74 + Taf. 45); **AE 1988, 917**  
 (p. 78–80 Nr. 22 + Taf. 12); **AE 1990, 782b** (p. 90f. Nr. 37 + Taf. 19); **AE 1992,**  
**1324** (p. 87f. Nr. 22 + Taf. 17); **1327** (p. 95 Nr. 42 + Taf. 22); **1332** (p. 118f. Nr. 68  
 + Taf. 38); **AE 1999, 1201** (p. 97f. Nr. 45 + Taf. 23); **1202** (p. 90 Nr. 36 + Taf. 19);  
**AEA 1982, 32** (p. 81f. Nr. 24 + Taf. 14); **AEA 1983–1992, 305** (p. 102 Nr. 50 +  
 Taf. 27); **AEA 1993–1998, 378** (p. 98f. Nr. 46 + Taf. 24); **ILLPRON 1208** (p. 66  
 Nr. 10 + Taf. 5); **1223** (p. 117f. Nr. 67 + Taf. 37); **1250** (p. 91f. Nr. 38 + Taf. 20);  
**1298** (p. 104 Nr. 52 + Taf. 28); **1305** (p. 68 Nr. 12 + Taf. 6); **1459** (p. 80f. Nr. 23 +  
 Taf. 14); **1477** (p. 112 Nr. 63 + Taf. 34);  
**LUPA 1365** (69f. Nr. 13 + Taf. 7) mit korrigierter Lesung: *C(aio) Sextil{l}io /*  
*[- - -]A[- - -] / [- - -]a(n(norum) XXXX e[t- - -] / [- - -]L]ael[i]ae [- - -] / [- - -]Sex]/*  
*und[inae- - -]*.
56. N. POPOV, *Military Epitaphs in Mogontiacum and Carnuntum in the First and Early Second Centuries CE*, in: J. BODEL et al. (Hrsg.), *Ancient Documents and Their*

- Contexts. First North American Congress of Greek and Latin Epigraphy (2011)*, Leiden 2015, 230–247.
- CIL III 4467** (p. 241). **4461; 11219; 13481; 13483–13485; 14358<sup>14</sup>; 14358<sup>20</sup>; AE 1937, 174; AE 1954, 119; AE 1958, 224; 225; AE 1973, 424; AE 1977, 620; AE 1978, 620; 622; 623; 625; 627; 628; 630; 633; AE 1982, 770; 772; AE 1983, 755–757; 765; AE 1992, 1403; 1404; AE 2002, 1152; 1154** (p. 242). **CIL III 4467; 11229; 11210; 14358; 14358<sup>15</sup>; 14358<sup>20</sup>; 14358<sup>21</sup>; 14358<sup>22</sup>; AE 1929, 196–213; 219–220; 222; AE 1934, 266–270; AE 1936, 67; AE 1956, 48; AE 1973, 426; AE 1978, 629; 631; 634; AE 2001, 1650; AE 2002, 1150; 1151; 1153; 1155; 1159; 1161; MaCarnuntum 206** (p. 243). **CIL III 4464; 4483; 11214; 13486; 14358<sup>17</sup>; 14358<sup>18</sup>; 14359; 15193; AE 2002, 1158; MaCarnuntum 138; 171; 173; 349** (p. 244).
57. L. PRICOP, *Life expectancy and age structure of the male population in Noricum. Comparative approach*, *Studia Antiqua et Archaeologica* 21/1 (2015) 51–67.  
**CIL III 5567** (p. 59); **AE 1974, 475** (p. 60); **AE 1990, 780** (p. 64); **AE 2003, 1320** (p. 59); **ILLPRON 21** (p. 54; 61); **169** (p. 61); **237** (p. 60); **245** (p. 60); **528** (p. 60); **896** (p. 60); **922** (p. 64); **984** (p. 59); **1190** (p. 54); **1276** (p. 59); **1354** (p. 54); **1356** (p. 61); **1414** (p. 60); **1415** (p. 59); **RIS 397** (p. 63).
58. E. RUPRECHTSBERGER, *Archäologische Forschungen (1983–2014) im Nordwesten der Provinz Norikum (mit Schwerpunkt Oberösterreich und mit einem Ausblick auf Salzburg und Bayern)* (Linzer Archäologische Forschungen Sonderheft 52), Linz 2015.  
**AE 2006, 997** (p. 81 Nr. 31 + Abb.); **AE 2009, 983** (p. 86 Nr. 55 + Abb.); **AE 2009, 988** (p. 84 Nr. 46 + Abb.); **AE 2010, 1146** (p. 78 Nr. 11 + Abb.).
59. A. STEINEGGER, *St. Andrä im Lavanttal. Archäologische Untersuchungen im Bereich der nordöstlichen Stadtmauer. 24. 2.–4. 3. 2014. Bericht*, *FÖ 54* (2015) D 1050.  
**CIL III 1665; 4944; 4966; 5094** (D 1050); **ILLPRON 50** (D 1050f. +Abb. 4).
60. A. STEINEGGER, *Lost and Found. Wiedergefundene römische Steindenkmäler von der Frauenburg bei Unzmarkt (Steiermark)*, in: G. KOINER et al. (Hrsg.), „*Ich bin dann mal weg*“: *Festschrift für einen Reisenden. Thuri Lorenz zum 85. Geburtstag*, Wien 2016, 215–220.  
**CIL III 5063; 6515; 11645** (p. 215); **RIS 425** (p. 217f. + Abb 2B).
61. U. STEINKLAUBER, *Römerzeit (und Spätantike) – von der Zeitenwende bis ins 5. Jahrhundert*, in: B. HEBERT (Hrsg.), *Urgeschichte und Römerzeit in der Steiermark* (Geschichte der Steiermark 1), Wien, Köln 2015, 685–707.  
**CIL III 5320** (p. 699); **5413** (p. 691 Abb.); **5443a** (p. 699); **AE 1938, 88** (p. 699 Abb.); **AE 1966, 277** (p. 702f. + Abb.).

62. R. STURM, *Antike und neuzeitliche lateinische Inschriften in der Stadt Salzburg. Eine epigrafische und historische Studie*, Berlin 2017.  
Zu Salzburger Inschriften, allerdings alle mit falschen Zitaten und teilweise ungenauen Lesungen; Zeichnung zu jeder Inschrift: **CIL III 5530; 5538; 5539; 5550; 5552; 5553; 5544; 5547; 5548; 5558; 11758; 11759; 11762; 11763; 11764; 11767; CIL XVII/4, 91; AE 1959, 151; AE 1969/70, 452; AE 1982, 758; AE 2009, 988; ILLPRON 1091; 1092; 1095.**
63. St. TRAXLER, F. LANG, *Einfach göttlich! : Mythologisches von der Antike bis zur heutigen Werbung [Buch zu den Ausstellungen: Einfach göttlich! Mythologisches von den alten Römern zur heutigen Werbung (Oberösterreichisches Landesmuseum, Schlossmuseum Linz, 2013) und Merkur, Mars & Co. – Vom Mythos zur Marke (Landesmuseum Burgenland, Eisenstadt, 2015)]*, Linz 2015.  
**AE 1940, 46** (p. 37 Foto); **AE 1982, 791b** (p. 48f. Foto); **Hild 54** (p. 63 Foto).
64. G. E. THÜRY, *Ein Dichterzitat aus dem römischen Wien und die Frage der Bildungszeugnisse auf Ziegeln*, in: M. SCHOLZ, M. HORSTER (Hrsg.), *Lesen und Schreiben in den römischen Provinzen. Schriftliche Kommunikation im Alltagsleben, Akten des 2. Internationalen Kolloquiums von DUCTUS – Association internationale pour l'étude des inscriptions mineures, RGZM Mainz, 15.–17. Juni 2011*, Mainz 2015, 179–185.  
**AE 1992, 1452.**
65. G. E. THÜRY, *Ringfunde mit Liebesinschriften aus dem römischen Wels*, *BVBl* 81 (2016) 173–175.  
**AE 2013, 1183** (Abb. 1,1); **AE 2013, 1184.**
66. G. E. THÜRY, *Nach Dienstschluss Dolce Vita? Oder: Was hat ein Soldat vom Leben?*, in: F. BEUTLER et al. (siehe Nr. 3) 118–129.  
**CIL III 4483** (p. 119 Nr. 1); **11229** (p. 120 Nr. 6); **AE 1936, 67** (p. 120 Nr. 4 + Abb. 1); **AE 1973, 421** (p. 120 Nr. 7); **422** (p. 119 Nr. 2); **AE 1990, 797** (p. 120 Nr. 5); **AE 2008, 1099** (p. 121); **MaCarnuntum 84** (p. 119 Nr. 3).
67. J. VISOČNIK, *Celeians attested across the Roman empire*, *Classica et Christiana* 10 (2015) 509–533.  
**CIL III 5079** (p. 526); **11822** (p. 513); **AE 2006, 987** (p. 526).
68. D. WALSH, *The Fate of Temples in Noricum and Pannonia*, *AJA*120/2 (2016) 221–238.  
**CIL III 4413** (p. 227); **4420** (p. 227); **4540** (p. 226); **4718** (p. 226); **4789** (p. 225); **4796** (p. 227); **4800** (p. 227); **4816** (p. 226); **5659** (p. 225); **14358** (p. 223); **AE 1944, 83** (p. 226); **1968, 408** (p. 223); **AE 1968, 409** (p. 225); **AE 1990, 778** (p. 226); **AE 1992, 1412** (p. 226).
69. E. WEBER, *Der Magdalensberg, Tiberius und Illyricum*, in: P. KOVÁCS (Hrsg.), *Tiberius in Illyricum. Contributions to the history of the Danubian provinces unter*

- Tiberius' reign (14–37 AD)* (Hungarian Polis Studies 24), Budapest, Debrecen 2017, 167–176.  
**CIL III 4844** (p. 169 Nr. 4); **4846** (p. 169 Nr. 3); **4847** (p. 169 Nr. 1); **11554** (p. 169 Nr. 5); **AE 1954, 100** (p. 169 Nr. 2); **242** (p. 171f. + Abb. 1); **ILLPRON 234–236** (p. 173–174 + Abb. 4, 5 Zeichnung).  
**Gerstl 217 = EDCS-49300019** (p. 172 + Abb. 2 Zeichnung) mit Lesungsvariante: *Opsta f[fortiter], leo patiens is* („Halte tapfer stand, dieser Löwe ist geduldig“).
70. E. WEBER, *Noricum*, in: H. HEINEN (Hrsg.), *Handwörterbuch der antiken Sklaverei* (HAS) 2, Stuttgart 2017, 2069–2074 (vgl. AEA 2013–2014, 36).  
**CIL III 4808** (Sp. 2072); **4815** (Sp. 2071); **4855** (Sp. 2073); **4870**; **4872** (Sp. 2072); **5048** (Sp. 2071); **5266** (Sp. 2070); **5347**; **5377** (Sp. 2072) **5477**; **5540**; **5611**; **5622** (Sp. 2071); **11554** (Sp. 2073); **11575** (Sp. 2072); **11601** (Sp. 2071); **11767** (Sp. 2070); **AE 1969/70, 425** (Sp. 2071); **AE 1957, 108**; **AE 1995, 119** (Sp. 2072).
71. E. WEBER, *Römische Inschriften in Burgen und Schlössern*, RÖ 40 (2017) 215–224.  
**CIL III 4574** (p. 220 + Abb. 7 Foto und 8 Zeichnungen); **4548** (p. 224 + Abb. 12 Foto und Zeichnung); **5485** (p. 223 + Abb. 10–11); **6516** (p. 216f. + Abb. 3).
72. I. WEBER-HIDEN, *Traders from the east on inscriptions from Carnuntum*, Tibiscum s.n. 5 (2015) 315–322.  
**CIL III 4251** (p. 315 + fig 1); **4491** (p. 317); **14358**<sup>19</sup> (p. 317); **14359**<sup>2</sup> (p. 316); **AE 1901, 101** (p. 316 + fig. 2); **AE 1929, 211** (p. 317); **217** (p. 318); **AE 1934, 268** (p. 317); **AE 2009, 1051** (p. 316 + fig. 3); **AE 2013, 1240** (p. 316 + fig. 4).
73. I. WEBER-HIDEN, *Neue Inschriftenlesungen im Rahmen der Neuaufnahme für das CIL Pannonien*, in: F. HUMER, *Römersteintagung* (siehe bei Nr. 1) 219–226.  
**CIL III 13477** (p. 222 + Abb. 3); **AE 1973, 425** (p. 221); **LUPA 5798** (p. 222 + Abb. 1)  
**CIL III 4465** (p. 220) mit korrigierter Lesung:  
*T(itus) Exomnius /C[r]a[x]a mil(es) leg(ionis) / XV Apol(l)inar(is) / (centuria) Iu[l]i[an]i an(norum) XXX / [- - -] / [- - -].*  
**CIL III 4537** (p. 225) mit korrigierter Lesung: *[D(is)] M(anibus) / Fl(avia) Calendina T(iti) / Fl(avii) Victorini lib(erta) / Calendino e^t I[u]/lio viva^fecit an/n(norum) XXVIII Crisp/ae et Cris`p`ino / et Apre nep/ti{e} vive / [f]fec(it).*  
**CIL III 4537c** (p. 225 + Abb. 6) mit korrigierter Lesung: *Iovinca/tus an(n(órum) XL.*  
**CIL III 11214** (p. 219f. + Abb. 1 Zeichnung) mit korrigierter Lesung: *[Ti(berio)] Cla^ud/[i]o Leo[ni] / [S]av(aria) vet(erano) / [le]g(ionis) XV A^p(ollinaris) / T(itus) Claud/[i]us Victor f(ecit).*  
**CIL III 15196**<sup>1</sup> (p. 224) mit korrigierter Lesung der Zeilen 1–2 zu: *Cat[us] Verini / libertus /...*  
**AE 1956, 81** (p. 223) mit korrigierter Lesung: *Sal(uti) pos(ita) / v(otum) s(olvit) l(ibens) m(erito).*  
**AE 2001, 1654** (p. 224) mit korrigierter Lesung: *[- - -Dag]ed[o]nis f(ilius) / [mil(es) ? coh(ortis) I Mo]ntanor(um) / [- - -] + a^n(norum) XXXV st/[ip(endiorum) ?*

- - -Matr]on^a fil(ia) et P^s[- - -]ma liberta / [- - -bene] m^eren^ti patro/[no et?] p(atri) p(osuerunt) / [- - -]a+[- - -?].

**AEA 1982, 18** (p. 225) mit korrigierter Lesung: *Claudia Tib(erii) l[ib(erta) Can]/dida viva p(osuit) s(ibi) e[. . . .] / Florentini ser[vo . . .-] /no con(iugi) suo an(norum) [- - -].*

**AEA 1982, 29 = LUPA 2250** (p. 223–224) mit korrigierter Lesung: *Gadaptis[sa] / Devogna[tae] / l(iberta) an(norum) LXXX / h(ic sita) est f(ilia/ilii/ilii) m(atri) p(osuit/osuerunt).*

**AEA 2005, 62** (p. 226) mit korrigierter Lesung: *Septimus vix(it annis) / LX Am[^a]sia a^n(orum) V / Viator an(norum) X / Escitatus / viv(u)s et Tertia / vivi posu(erunt), Se<p>tumi/nus an(norum) XV.*

74. I. WEBER-HIDEN, *Demografische Untersuchungen in einigen Vici der Stadtterritorien Carnuntum und Flavia Solva – Fallbeispiele für Regionen am Limes und im Binnenland*, in: *Römische Vici und Verkehrsinfrastruktur in Raetien und Noricum. Colloquium Bedaium Seebruck, 26.–28. März 2015* (Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege 15), München 2016, 222–230.  
**CIL III 4551** (p. 223); **5372** (p. 227); **11304** (p. 222); **14359**<sup>23</sup> (p. 222 + Abb. 3); **AE 1909, 200** (p. 225); **AE 1920, 67** (p. 225); **AE 1983, 762** (p. 222 + Abb. 2); **AE 1994, 1337** (p. 227); **AE 2001, 1645** (p. 222); **AE 2011, 1010** (p. 226); **AEA 1983–1992, 238** (p. 229 Anm. 58).
75. I. WEBER-HIDEN, *Die ältesten Inschriften aus Carnuntum*, in: P. KOVÁCS, *Tiberius in Illyricum. Contributions to the history of the Danubian provinces under Tiberius' reign (14–37 AD)* (Hungarian Polis Studies 24), Budapest, Debrecen 2017, 177–191.  
**CIL III 4251** (p. 184 + Abb. 3); **14369**<sup>14</sup> (p. 179 Anm. 13); **AE 2002, 1150** (p. 178 + Abb. 1); **AE 2013, 1239** (p. 180 Anm. 21); **MaCarnuntum 246** (p. 179 Anm. 13).
76. I. WEBER-HIDEN, *Hat das Militär Einfluss auf das Kultverhalten der einheimischen Bevölkerung? Ein Vergleich zwischen Militärstützpunkten und den urbanen Zentren im römerzeitlichen Österreich*, *CarnuntumJb* 2016, 71–77.  
**CIL III 4455; 4506** (p. 76); **4721** (p. 72); **4776** (p. 74); **4779–4782** (p. 72); **4786** (p. 72; 76); **4806** (p. 76 + Taf. XXX, Abb. 7), **4811–4814** (p. 75); **5160** (p. 72); **5460** (p. 76); **5494** (p. 76 + Taf. XXX, Abb. 8); **11127** (p. 71); **11128** (p. 74 + Taf. XXIX, Abb. 5); **11137** (p. 71; 72 + Taf. XXVII Abb. 1); **11139** (p. 71; 72); **11173** (p. 74); **11233** (p. 76); **13486; 14359.23** (p. 71); **14368.31; 15208** (p. 72); **AE 1907, 141; 142** (p. 74); **AE 1913, 61** (p. 72); **AE 1930, 82b; AE 1936, 81** (p. 74); **AE 1938, 88** (p. 75); **AE 1944, 84; AE 1953, 128b** (p. 72); **AE 1957, 164** (p. 74 + Taf. XXIX, Abb. 6); **AE 1958, 22** (p. 72); **AE 1966, 286** (p. 75); **AE 1974, 478** (p. 72); **482** (p. 74); **AE 1992, 1367; AE 2001, 1583** (p. 72); **AE 2002, 1104** (p. 76); **1143** (p. 71); **AE 2003, 1381** (p. 76); **AE 2004, 1074; 1078** (p. 75); **AE 2005, 1158** (p. 72 + Taf. XXVII Abb. 2); **AE 2006, 1076** (p. 73); **AE 2010, 1133** (p. 72); **ILLPRON 701; 753; 965** (p. 72); **1089** (p. 74); **ZaCarnuntum 204; 210** (p. 74).

77. R. WEDENIG, *Fremde im römischen Ostalpengebiet im Spiegel diverser Personennamen*, in: A. PÜLZ et al. (Hrsg.), *Das Eigene und das Fremde. Akten der 4. Tagung des Zentrums Archäologie und Altertumswissenschaften an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 26.–27. März 2012*, Wien 2015, 123–132.  
**CIL III 4732** (p. 124); **4869** (p. 127); **5427** (p. 127); **5348+5371** (p. 127); **11739** (p. 127); **AE 1997, 1210** (p. 124); **AE 2010, 1136** (p. 127); **ILLPRON 769** (p. 127).
78. R. WEDENIG, *Zwei beschriftete Bleietiketten aus Teurnia mit Angaben zum Textilgewerbe*, in: I. DÖRFLER et al. (Hrsg.), *Ad Amussim. Festschrift zum 65. Geburtstag von Franz Glaser*, Klagenfurt 2017, 105–117.  
 Zu: E. MARTIJNSE, *Beschriftete Bleietiketten der Römerzeit in Österreich*, unpubl. Diss. Wien 1993, 232f. Nr. 129; 193f. Nr. 108; 230f. Nr. 128; 110f. Nr. 66 (p. 108).
79. W. WOHLMAYR, *Gottheiten und Kulte im nördlichen Teil Noricums nach Aussage der Weihedenkmäler. Ein Blick auf Iuvavum (Salzburg) und sein Umland*, in: C. ALEXANDRESCU (Hrsg.), *Cult and Votive Monuments in the Roman Provinces. Proceedings of the 13<sup>th</sup> International Colloquium on Roman Provincial Art, Bucharest, Alba Iulia, Constanța, 27<sup>th</sup> of May to 3<sup>rd</sup> of June 2013*, Cluj-Napoca 2015, 107–117.  
**CIL III 5532** (p. 111f.); **5533** (p. 112); **11758** (p. 112); **11759** (p. 109 + Abb. 1; p. 111); **AE 2009, 988** (p. 109f. + Abb. 2; p. 111).
80. M. ZIMMERMANN, *Romanisation und Repräsentation in Noricum* (Antiquitas 1/71), Bonn 2017.
81. N.N., *Das Herculesaltarfragment aus Tiffen*, Rudolfinum 2015, 111f.  
**CIL III 4822** (p. 111); **AE 1958, 22** (p. 111); **ILLPRON 599** (p. 111 + Abb. 17).

## 2. NEUE INSCRIFTEN NACH IHREN FUNDORTEN

### *Provinz Pannonia superior*

#### Niederösterreich

82. Bad Deutsch-Altenburg, pol. Bez. Bruck an der Leitha – CARNUNTUM  
 F. BEUTLER in: F. BEUTLER et al. (siehe Nr. 3) 235 Kat. Nr. 200 + Abb. 200.  
 Zu W. JOBST, *Carnuntum* (siehe bei Nr. 82) 233 Nr. 46.  
*Tabula ansata* aus Bronze, unterer Rand beschädigt; 3,4 x 2,2 cm. FO: 1987, Carnuntum Lagervorstadt; VO: AMC (Inv. Nr. 21729).  
 Gepunzte Inschrift:  
 (Centurionis) Clau<sup>d(i)</sup>  
 Longi  
 [. .]PI.  
 1 Clavi bei Jobst und Beutler.

83. Bad Deutsch-Altenburg, pol. Bez. Bruck an der Leitha – CARNUNTUM  
 F. BEUTLER in: F. BEUTLER et al. (siehe Nr. 3) 393 Nr. 888 + Abb. 888.  
 Zu W. JOBST, *Carnuntum* (siehe bei Nr. 82) 358 Nr. 111.  
*Tabula ansata* aus Bronze; 3,4, x 8 cm. FO: Bad Deutsch Altenburg 1973; VO:  
 AMC (Inv. Nr. 15973).  
 Gepunzte Inschrift  
*M(arti) vot(um) ret(ulit)*  
*Cel(ius) Cicero*  
*vet(e)r(anus) leg(ionis) XIII G(eminae)*  
*M(artiae) V(ictricis).*
84. Bad Deutsch-Altenburg, pol. Bez. Bruck an der Leitha – CARNUNTUM  
 F. BEUTLER, *Eine neue Weihung an Iuppiter Heliopolitanus aus Carnuntum. Adnotatio epigraphica Nr. 57*, *Tyche* 31 (2017) 285f. + Taf. 31.  
 Fragment einer *tabula ansata* aus Bronze. In W. JOBST, *Carnuntum* (siehe bei Nr. 82) 237 Nr. 11 als Militärdiplom eingeordnet. FO: Bad Deutsch-Altenburg 1957; VO: AMC (Inv.Nr. 12225).  
*I(ovi) O(ptimo) [M(aximo) Heli-]*  
*opo[litano]*  
*App[ius? -]*  
*RAN[-]*  
 - - - .  
 Z. 3/4 vielleicht *[Late]/ran[us]* oder *[Ve]/ran[us]*; ev. *[vete]/ran[us]*. Datierung: 2.–3. Jh.
85. Bad Deutsch-Altenburg, pol. Bez. Bruck an der Leitha – CARNUNTUM  
 J. CENCIC in: F. BEUTLER et al. (siehe Nr. 3) 339 Nr. 658 + Abb. 658.  
 Zu W. JOBST, *Carnuntum* (siehe bei Nr. 82) 219 Nr. 38.  
 Keil aus Eisen; 17,5 x 5,9 (Schneide). FO: Carnuntum, Legionslager 1901; VO: AMC (Inv. Nr. 18165). Auf einer flachen Seite Punzierung und die Buchstaben F und S.
86. Guntramsdorf, pol. Bez. Mödling  
 F. BEUTLER, *Eine Grabstele aus Guntramsdorf und ein ermordeter Soldat der Legio II Italica in Wallsee – Zwei Neufunde aus Niederösterreich*, in: F. HUMER, *Römersteintagung* (siehe bei Nr. 1) 19–21 + Abb. 1.  
 Acht Fragmente einer nicht komplett erhaltenen Stele; lokaler Kalkstein; 200 x 87 x 20 cm; unterer Rahmen des Schriftfeldes und Oberseite des Giebels nicht fertig gearbeitet; Buchstabenhöhe 8,5 cm; teilweise Farbreste, vorgerissene Zeilen. Im Bildfeld in einem Kranz Totenmahlszene mit Tisch und zwei Dienerinnen; im Giebel

Baum mit zwei Capricorni. FO: Guntramsdorf, Winter 2011/2012, bei Bauarbeiten im Bereich des Bahnhofes der Wiener Lokalbahnen; VO: AMC.

*Va<sup>l</sup>es Satu<sup>r</sup>ionis f(i)lius  
sibi viv(u)s p(osuit) et V<sup>e</sup>ra<sup>e</sup>  
Quintionis f(iliae) co(n)iu-  
gi a<sup>n</sup>(norum) XXV h(ic) s(ita) e(st).*

Datierung: E. 1./A. 2. Jh.

87. Guntramsdorf, pol. Bez. Mödling

F. BEUTLER, *Eine Grabstele aus Guntramsdorf und ein ermordeter Soldat der Legio II Italica in Wallsee – Zwei Neufunde aus Niederösterreich*, in: F. HUMER, *Römersteintagung* (siehe bei Nr. 1) 22 +Abb. 2.

Fragment aus Stein, linker Rand erhalten; von der Autorin nicht persönlich gesehen. Da der Stein in einem Gräberfeld gefunden worden ist, muss es sich wohl um einen Teil einer Grabinschrift handeln. FO: Guntramsdorf, Winter 2011/2012, bei Bauarbeiten im Bereich des Bahnhofes der Wiener Lokalbahnen; VO: unbekannt.

---  
XX [- - -]  
SVS [- - -]  
---

88. Klosterneuburg, pol. Bez. Tulln

D. BOULASIKIS, S. STÖKL, U. ZEGER, *Stift Klosterneuburg. Die Grabung am Kornhäuseltrakt 2013*, CarnuntumJb 2014, 108f.

2013 Ausgrabungen im Bereich des Auxiliarkastells.

Im Präfurnium von Gebäude Obj. 22 in Abschnitt 2 aus dem Hypokaustpfeilern SE 189 und 194 sechs Ziegel mit Stempel der *coh. I Aelia sagittariorum Se(veriana)* (p. 111, Taf. LIII Abb. 14.).

Aus dem Präfurniumsdurchzug SE 124 ein Ziegel mit Stempel *LEG XIII* für *legio XIII Gemina* wahrscheinlich als Zweitverwendung (p. 111, Taf. LIV Abb. 15).

Aus einem späten Aschenstratum (Obj. 17/SE 152) Ziegel mit Stempel *XPG* (*legio X Gemina pia fidelis*) (p. 115, Taf. LIV Abb. 16).

In der Kastellgrabenverfüllung neun Ziegel mit Stempel der spätantiken OFARN-Gruppe, drei davon mit dem Zusatz des *Ursicinus magister* (p. 114 und 115, Taf. LV Abb. 17), vier mit *Bonus magister* (p. 114, Taf. LV Abb. 18), einer mit der Nennung des von Stempel bekannten *Maxentius* mit dem Zusatz *AVIN* für möglicherweise *a(uxiliares) Vin(dobonenses)* (p. 114, Taf. LVI Abb. 19).

Keramikfragment OGK mit Graffito: *Cirrus* ? (p. 112, Taf. LXVIII).

89. Neunkirchen, pol. Bez. Neunkirchen  
M. ERDRICH, V. GASSNER, *Metallverarbeitende Betriebe im Vicus von Neunkirchen. Die Grabung Triesterstraße Nr. 9*, CarnuntumJb 2014, 153 Nr. 87, Taf. XCV (Zeichnung).

Randfragment eines TS-Bechers Drag. 33; Graffito *JEVIC* . FO: im vicus, Gebäudekomplex 1, 2012/2013.

90. Petronell, pol. Bez. Bruck an der Leitha – CARNUNTUM

F. BEUTLER in: F. BEUTLER et al. (siehe Nr. 3) 161 Nr. 6 + Abb. 6.

Grabstele aus Kalksandstein unten abgebrochen; im Giebeldreieck Akanthusblatt mit Rosette, in den Zwickeln Delphine. Das Schriftenfeld wird seitlich von einem Blattrankenband, oben einem Wellenband eingefasst; 121 x 66 x 17 cm; Buchstabenhöhe 6 (v. 1–4), 5,5 (v. 5), 5 (v. 6), 4,3 (v. 7), 5 (v. 8–12), 4,5 (v. 13), 5 (v. 14); die Buchstaben weichen Löchern im Stein aus. FO: Petronell, 2009, südlich der Zivilstadt als Abdeckplatte einer Wasserleitung; VO: AMC (Inv. Nr. CAR-S-1396).

*D(is) M(anibus)  
C(aio) Titio C(ai) f(ilio) P(ap)i-  
ria Vero Ti-  
cino miles*

5 *coh(ortis) VII pr(aetoriae) (centuriae) Oc-  
tavi stip(endiorum) X<sup>VIII</sup>  
an(norum) XXXV m(ensium)  
VII dier(um) XXVIII  
T(itus) Trabenna*

10 *Marcellin-  
us heres fiducia-  
rius nomine Titi(i)  
Soterici patronus  
eius bene mere-*

15 *nti.*

Datierung: a. 171, da der Verstorbene in CIL VI 32522 (*laterculi praetorianorum*) als Rekrut des Jahres 153 n. Chr. genannt ist.

91. CARNUNTUM

J. CENCIC in: F. BEUTLER et al. (siehe Nr. 3) 219 Nr. 150 + Abb. 150.

U.a. bereits publiziert etwa in R. M. SWOBODA-MILENOVIĆ, CarnuntumJb 1958, 52, Taf. 16,18 oder F. HUMER (Hrsg.), *Legionsadler und Druidenstab. Katalog*, St. Pölten 2006, 166 Nr. 554.

Brandstempel aus Eisen, kurzer Schaft; Länge Schaft inkl. Buchstaben 19,8 cm; Buchstabenhöhe 5,3–6,3 cm. FO: Carnuntum; VO: AMC (Inv. Nr. 20865).

*C O I A* für *co(hors) IA(lpinorum)*.

Datierung: 1. Jh. n. Chr.

## 92. CARNUNTUM

J. CENCIC in: F. BEUTLER et al. (siehe Nr. 3) 221 Nr. 157 + Abb. 157.

Statuette eines liegenden Capricorns aus Bronze; Länge 7,7 cm, Höhe 4,9 cm, Breite 3,4 cm. FO: Carnuntum; VO: AMC (Inv. Nr. 22763/147).

Auf der Unterseite Ritzinschrift: *Leg(io) XIII / G(emina)*. Datierung: 2.–3. Jh.

## 93. CARNUNTUM

A. RAUCHENWALD in: F. BEUTLER et al. (siehe Nr. 3) 240 Nr. 220 + Abb. 220.

Gürtelbeschlag in Buchstabenform, Bronze, teilweise mit Weißmetallüberzug. FO: Carnuntum; VO: AMC (Inv. Nr. 22757/84).

*V^TERE FELIX.*

## 94. CARNUNTUM

A. RAUCHENWALD in: F. BEUTLER et al. (siehe Nr. 3) 246 Nr. 256 + Abb. 256.

Zu W. JOBST, *Carnuntum* (siehe bei Nr. 82) 290 Nr. 386.

Durchbrochener Balteus mit Inschrift, Bronze; 7,2 x 8,6 cm. Gehört zu den sog. *Numerum Omnium*-Beschlügen, die als drei Elemente (Schließe – Beschlag – Anhänger) auf einem Schwertgurt montiert waren und zusammen die Bitte *Iupiter Optime Maxime conserva numerum omnium militantium* wiedergeben. FO: Carnuntum; VO: AMC (Inv. Nr. 12210).

Bei diesem Balteus erhalten: *[nume]/rum / omni/um*. Datierung: 1. H. 3. Jh.

## 95. CARNUNTUM

A. RAUCHENWALD in: F. BEUTLER et al. (siehe Nr. 3) 253 Nr. 289 + Abb. 289.

Zu W. JOBST, *Carnuntum* (siehe bei Nr. 82) 350 Nr. 56.

Stempel in Schuhsohlenform, Bronze; 1,2 x 3,3 cm; Buchstabenhöhe 0,6–0,7 cm. FO: Carnuntum; VO: AMC (Inv. Nr. 15530).

In Spiegelschrift: *SVSTVS*.

## 96. CARNUNTUM

J. SCHLAGER in: F. BEUTLER et al. (siehe Nr. 3) 356 Nr. 721 + Abb. 721.

Zu W. JOBST, *Carnuntum* (siehe bei Nr. 82) 308 Nr. 13.

Spielstein aus blauem Glas; Dm. 2,1 cm. Darstellung eines Legionsadlers zwischen zwei Feldzeichen mit je drei Phalerae. FO: Carnuntum; VO: AMC (Inv. Nr. 9657).

Inschrift: *Legio / I*.

## 97. CARNUNTUM

J. CENCIC in: F. BEUTLER et al. (siehe Nr. 3) 394 Nr. 891 + Abb. 891.

Riemenzunge eines Soldatengürtels, Bronze; 5,1 x 2,6 cm. FO: Carnuntum; VO: Privatbesitz. Buchstaben *MARTIS* in Ligatur.

## 98. CARNUNTUM

F. BEUTLER in: F. BEUTLER et al. (siehe Nr. 3) 235 Nr. 199 + Abb. 199.

Zu W. JOBST, *Carnuntum. Das Erbe Roms. Katalog Archäologisches Museum Carnuntum*, St. Pölten 1992, 223f. Nr. 45.

Kleines rundes Schild aus Bronze; Dm. 3,2 cm. FO: Carnuntum; VO: AMC (Inv. Nr. 12209).

Gepunzte Inschrift: *Aeli / Ser(-) / (centuria) Rufi*.

## 99. CARNUNTUM

in: F. BEUTLER et al. (siehe Nr. 3): Diverse Inschriften geritzt oder gemalt:

p. 348 Nr. 699 + Abb. 699: Fragment einer TS-Tasse Drag. 33. FO: Carnuntum Lagerstadt; VO: AMC (Inv. Nr. 3451); geritzt: *MARC*. 2. Jh.

p. 395f. Nr. 897 + Abb. 897: Fragment TS Teller. FO: Carnuntum; VO: AMC (Inv. Nr. 3451/49); geritzt: *MAX*.

p. 396 Nr. 898 + Abb. 898: Fragment TS Tasse Drag. 33. FO: Carnuntum; VO: AMC (Inv. Nr. 3432); geritzt: *Iul(ius) A[- - -]*.

p. 396 Nr. 899 + Abb. 899: Fragment TS Tasse Drag. 33. FO: Carnuntum; VO: AMC (Inv. Nr. 3451/35); geritzt: *L CALE[-]*.

p. 396 Nr. 900 + Abb. 900: M. BUORA, W. JOBST, *Roma sul Danubio. Da Aquileia a Carnuntum lungo la via dell'ambra*, Rom 2002, 197f. Nr IIIc 11. Fragment eines Bechers. FO: Carnuntum 1939; VO: AMC (Inv. Nr. 7424); auf der Standfläche geritzt: *Romanus*.

p. 396 Nr. 901 + Abb. 901: Fragment eines Krugs. FO: Carnuntum, Auxiliarkastell 1989; VO: ÖAI (Inv. Nr. FN 15115); geritzt: *[V]erecundi / - - - C(?)ONA*.

p. 396 Nr. 902 + Abb. 902: W. JOBST, *Carnuntum* (siehe bei Nr. 82) 356 Nr. 104; Wandfragment. FO: 1902 Carnuntum, Legionslager; VO: AMC (Inv. Nr. 7425); geritzt: *Capito*.

p. 396 Nr. 903 + Abb. 903: W. JOBST, *Carnuntum* (siehe bei Nr. 82) 459 Nr. 101; Spruchbecher. FO: Carnuntum 1932; VO: AMC (Inv. Nr. 7330); in weißer Barbotine: *VITA*.

p. 396 Nr. 904 + Abb. 904: Ziegel. FO: Carnuntum; VO: AMC (Inv. Nr. 6002); in den nassen Ton: *[Ma]ximus m[il(es)? / leg(ionis) X]III G(eminae)*.

p. 406f. Nr. 912 + Abb. 912: T. BEZECZKY, *Amphorae from the Auxiliary Fort of Carnuntum*, in: H. STIGLITZ (Hrsg.), *Das Auxiliarkastell Carnuntum I. Forschungen 1977–1988*, Wien 1997, 148f.; Fragment einer Ölamphore Dressel 6B. FO: Carnuntum, Auxiliarkastell 1987; VO: ÖAI (Inv. Nr. 10172); auf der Schulter ein auf den Kopf gestelltes Graffito *TPLVΛOL*. Vermutlich: *t(esta) p(ondo) LV [ ] ol(eum)*. 70–100 n. Chr.

p. 408 Nr. 916 + Abb. 916: T. BEZECZKY, *Amphorae from the Auxiliary Fort of Carnuntum*, in: H. STIGLITZ (Hrsg.), *Das Auxiliarkastell Carnuntum I. Forschungen 1977–1988*, Wien 1997, 158; 160f.; Halsfragment einer Olivenamphore Schör-

- gendorfer 558. FO: Carnuntum, Auxiliarkastell 1987. VO: ÖAI (Inv. Nr. 10583); mit Pinsel: *[O]l(iva) ex d(ulcis) / exc(ellens) / XXX. E. 1.–M. 2. Jh.*
- p. 408 Nr. 917 + Abb. 917: W. JOBST, *Carnuntum* (siehe bei Nr. 82) 356 Nr. 105; Amphorenfuß. FO: Carnuntum, Legionslager 1912; VO: AMC (Inv. Nr. 7426); Inschrift vor dem Brand auf das umgekehrt stehenden Gefäß geritzt: *C [...]CABOS N [...] / Attoni Pis[onis] ?- - -]. M. 1.–2. Jh.*

## 100. CARNUNTUM

W. ECK, *Diplomfragmente aus Carnuntum und aus Abusina/Eining*, ZPE 197 (2016) 217f. Nr. 1 + Abb.

Fragment eines Militärdiploms des Jahres 134 für die Truppen der Pannonia superior; zwei aneinander passende Fragmente aus Tabella I; Rand nur links erhalten; 2,4 x 5,6 x 0,1 cm; Buchstabenhöhe außen 3–4 mm, innen 3–5 mm; Gewicht 7g. FO: Carnuntum; VO: Prähistorische Staatssammlung in München (Inv. Nr. 1980-3730).

*[Imp(erator) Caes(ar) divi Traiani Parthici] f(ilius) divi N[ervae nep(os) Traianus Hadrianus Aug(ustus) pon]t(ifex) max(imus), [tribunic(ia) potestat(e) XVIII, co(n)s(ul) III,] p(ater) p(atriciae) [equit(ibus) et pedit(ibus), qui milit(averunt) in alis V et] coh(ortibus) [VI, quae appell(antur) I Ulp(ia) contar(iorum) (milliaria) et I Thrac(um) vi]ct(rix) et [I Cannanef(atium) et I Hisp(anorum) Arav(acorum) et III Aug(usta) Thra(cum) et] I Ael(ia) [Gaes(atorum) (milliaria) et I Ulp(ia) Pann(oniorum) (milliaria) et I Thrac(um) c(ivium) R(omanorum) et II Alpi]n(orum) et [VIII volunt(ariorum) et V Call(aecorum) Lucen(sium) et sunt in Pannonia superiore sub Cornelio Proculo quinque et viginti stipendiis emeritis dimissis honesta missione, quorum nomina subscripta sunt, ipsis liberis posterisque eorum civitatem dedit et conubium cum uxoribus, quas tunc habuissent, cum est civitas iis data aut, si qui caelibes essent, cum] iis, quas poste[a duxissent dumta]xat singuli si[ngulas. A(n)te d(iem) - - - Novem(bres)] P(ublio) Licinio Pansa, [L(ucio) Attio Macrone co(n)s(ulibus)] alae I [Can]nanef[atium, cui praest - - - ex gregale - - - . Descriptum et recognitum ex tabula aenea, quae fixa est Romae in muro post templum divi Augusti ad Minervam].*

## 101. CARNUNTUM

W. ECK, *Diplomfragmente aus Carnuntum und aus Abusina/Eining*, ZPE 197 (2016) 219 Nr. 2 + Abb.

Fragment eines Militärdiploms aus der Zeit des Antoninus Pius, wohl für die Truppen der Pannonia superior; Fragment der linken oberen Ecke der Tabella I, sekundär zu einer runden Scheibe zugeschnitten. Die Schrift der Innenseite ist durch antike Bearbeitung stark gestört. Durchmesser 2,3 cm; Dicke ca. 1 mm; Gewicht 4 g. VO: Carnuntum vor dem Jahr 1980; VO: Prähistorische Staatssammlung in München (Inv. Nr. 1980-3731).

*[Imp(erator)] Caesar [divi Hadriani f(ilius) divi Traiani Pa]rthici ne[pos divi Nervae pronepos T(itus) Ae]lius Hadr[ianus Antonin(us) Aug(ustus) Pius*

*pont(ifex) ma]x(imus) trib[un(icia) potest(ate) - - -, co(n)s(ul) - - -, p(ater)  
p(atriae) equi]t(ibus) et ped[it(ibus), qui milit(averunt) in - - -]*

## 102. CARNUNTUM

F. BEUTLER in: F. BEUTLER et al. (siehe Nr. 3) 404 Nr. 908 + Abb.

Fragment eines Militärdiploms aus der Zeit Gordian III. (7. Jänner 238–244), linke obere Ecke der Tabella II; 6,9 x 8,3 x 0,5 cm; Buchstabenhöhe innen 0,3 cm, außen 0,7–0,8 cm. An der Außenseiten zwei Linien der Rahmung erkennbar, eine Lochung ist komplett erhalten, die zweite nur mehr im Bruch ansatzweise erkennbar.

*Imp(erator) Caes(ar) M(arcus) Antonius Go[r]dianus Pius] Fel(ix) Aug(ustus)  
pont(ifex) max(imus) trib(unicia) p[ot(estate) + co(n)s(ul) + p(ater) p(atriae)]  
nomina milit(um) qui milita[ver(unt) in cohortibus] pr(aetoriis) Gordian(is)  
decem I I I III IIII V VI VII VIII VIII X Pii]s Vindicibus qui pie et [fortiter  
militia functi sunt ius] tribui conubi[fi dumtaxat cum singulis et primis  
u]xoribus ut [etiamsi peregrini iuris feminas in matrimonio suo iunxerint  
proinde liberos tollant ac si ex duobus civibus Romanis natos].*

Wien

## 103. Wien, Hernals – VINDOBONA

Ch. FARKA, *Grabdenkmäler aus Vindobona/Wien*, in: F. HUMER, *Römersteintagung* (siehe bei Nr. 1) 30–31 + Abb. 7.

Teil einer Grabaedicula mit mythologischen Figuren (Daedalus und Ikarus) links und rechts vom Inschriftenfeld. FO: Wien, Ottakringerstraße 16, 17. Bezirk, 2003; VO: Österr. Bundesdenkmalamt.

Lesung nach CIL III<sup>2</sup> (I. Weber-Hiden):

*D(is) | M(anibus)  
Q(uinto) Ca^etr(onio) Ma[r]tiniano  
opt(ioni) spei leg(ionis) [X] G(eminae) ann(or)um XXX st(ipendiorum) X  
Q(uintus) Caetr(oni)us Asper libr(arius) leg(ati) leg(ionis) s(upra) s(criptae)  
5 fratri b(ene) m(erenti) et Caetr(onio) Iulia-  
no sig(nifero) leg(ionis) [s(upra) s(criptae)? a]vonculo vi-  
vo [f(ecit)?].*

## 104. Wien, Landstraße – VINDOBONA

R. WEDENIG, ... habeamus Bonum Eventum semper propitium – *Eine singuläre Wunschlitanei mit Götternamen aus Vindobona/Wien*, *CarnuntumJb* 2016, 92–99.

Zwei Modellfragmenten. FO: 2011 bei einer Notgrabung in der Zivilsiedlung von Vindobona, Rennweg 64, 3. Bezirk; römisches Werkstättenareal mit Töpferofenanlage. VO: Privatbesitz.

Modellfragment A (Taf. XLII, Abb. 18–20; Taf. XLIII, Abb. 21. 22):

Hellbraunes Bruchstück, Relieffläche auf der Vorderseite nicht erhalten; max. 14,2 x 7,03 x 1,29–1,38 cm, rekonstruierter Durchmesser 16,8 cm. Möglicherweise für die Herstellung flacher Fladen; Buchstabenhöhe: 0,3–0,8 cm; Schrift *ante cocturam*.

- ?
- 1 [- - -] + ? [ 3–4? ]
- 2 [- - -] deciman + [ 1–2? ] (decimani?)
- 3 [- - -] felicit̄er even[iat, -iant?]
- 4 [- - -] habeamus? Min]eryam propitiā[m]
- 5 [- - -] habeamus? - - -] + ? el̄[ 1? ] (!Cybelem?) propitiam
- 6 [- - -] habeamus?] Nem[e]sem propiti-
- 6/7 am
- 7 [- - -] habeamu?]s om̄es potesta-
- 8 [tes et Lares no?]stros propitios
- 9 [- - -?] habeamus leg(ionem) X propitiam
- 10 [ha]bēamus Bonum Even-
- 11 tum semper propiti-
- 12 um.

Modelfragment B (Taf. XL, Abb. 11–16):

Randabschnitt der Rückseite eines Modells, Vorderseite nicht erhalten;  
 grau bis dunkelgrau; 3,68 x 2,37 x 0,50 cm; Buchstabenhöhe 0,3–0,5 cm; Schrift  
*ante cocturam*.

- ?
- 1 [- - -] + um (propitium?)
- 2 [- - -] pro]pitium
- ?

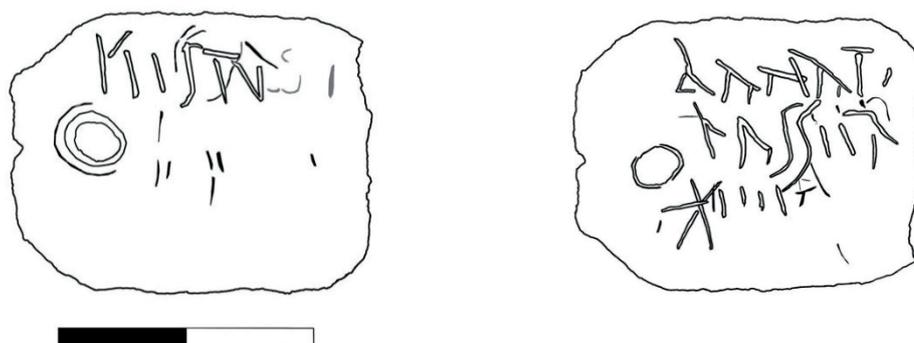
*Provinz Noricum*

Kärnten

105. St. Peter im Holz, Gem. Lendorf, pol. Bez. Spittal a.d. Drau – TEURNIA

R. WEDENIG, *Zwei beschriftete Bleietiketten aus Teurnia mit Angaben zum Textilgewerbe*, in: I. DÖRFLER et al. (Hrsg.), *Ad Amussim. Festschrift zum 65. Geburtstag von Franz Glaser*, Klagenfurt 2017, 106–110, Nr. 1 + Abb. 1 (Foto und Zeichnung).

Bleietikett mit Lochung, gering bestoßene Randpartie rechts; 28,1 x 17 x 1,9–2,6 mm; Gewicht: 8,9 g. FO: 2004, Lesefund Teurnia, Parz. 1146 (Inv.-Nr. UN 170).

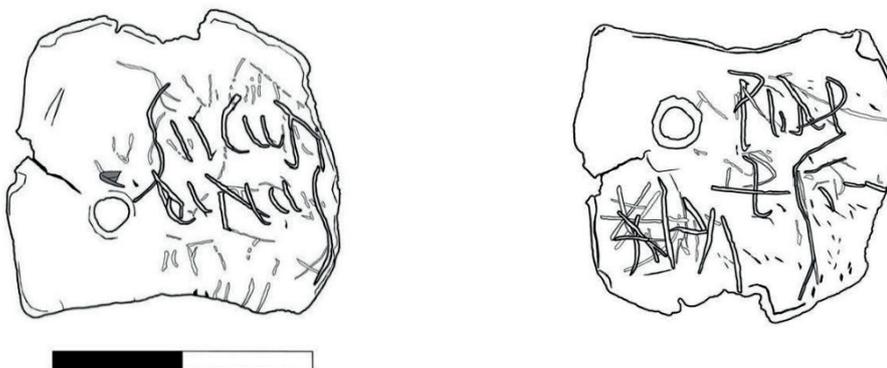


*Festus* / [- - - - -?] || *banata* / *passer(ina)* / ~~X~~ III.

*Banata* bezeichnet im diokletianischen Höchstpreisedikt eine Textilie aus Noricum und Gallien, wobei die doppelt (so dick?) ausgeführte *banata Norica* deutlich teurer war als die *banata Gallica*. Sie ist nur epigraphisch und im Keltisch sprechenden Raum nachgewiesen. Die Angabe *passerinus* könnte eine Textilfarbe für sperlingsgrau sein.

106. St. Peter im Holz, Gem. Lendorf, pol. Bez. Spittal a.d. Drau – TEURNIA  
R. WEDENIG, *Zwei beschriftete Bleietiketten aus Teurnia mit Angaben zum Textilgewerbe*, in: I. DÖRFLER et al. (Hrsg.), *Ad Amussim. Festschrift zum 65. Geburtstag von Franz Glaser*, Klagenfurt 2017, 111–117, Nr. 2 + Abb. 2 (Foto und Zeichnung).

Bleietikett mit Lochung; 26,0 x 23,9 x 0,9–2,0 mm; Gewicht: 5,5 g. FO: 2009, Lesefund Teurnia Parz. 1094 (Inv.-Nr. Teurnia MG 26)



Jüngere Beschriftung: *Secun/dinus* || *purp(urare?)* / *HS I (?)* ...

Ältere Beschriftung(en): *Bugia* / ... || ... / +(- - -) *p(- - -) I (?)* / ... ~~X~~ *I p(- - -) II (?)*.

Auf beiden Seiten sind ältere Textspuren vorhanden, aus denen nicht hervorgeht, ob sie von einer oder mehreren Beschriftungsphasen stammen. Seltener keltischer Frauennamen *Bugia*; Sesterzangaben bei Kleininschriften selten anzutreffen.

#### Niederösterreich

107. Wallsee-Sindelburg, pol. Bez. Amstetten

F. BEUTLER, *Eine Grabstele aus Guntramsdorf und ein ermordeter Soldat der Legio II Italica in Wallsee – Zwei Neufunde aus Niederösterreich*, in: F. HUMER, *Römersteintagung* (siehe bei Nr. 1) 22f. + Abb. 3.

Fragment eines Grabsteines, der als Baumaterial zugehauen worden ist; erhalten links eine beschädigte profilierte Rahmung; 33 x 29 x 22 cm; Buchstabenhöhe ca. 4 cm, Reste von roter Farbe deutlich erkennbar, Reste vom weißen Überzug erhalten. FO: Wallsee 2011, im spätantiken Lagerburgus des Auxiliarkastells, für dessen Bau u. a. Spolien verwendet worden sind, wie auch diese Inschrift. VO: AMC.

-----  
*Septu[mo mil(iti) ?]*  
*leg(ionis) II [Ital(icae) p(iae) f(idelis)]*  
*inter[fecto in]*  
*bello [Dacico ?]*  
 5 *ag(enti) an[num . . ]*  
 -----

Datierung: 3. Jh.

Oberösterreich

108. Enns, Pol. Bez. Linz Land – LAURIACUM

M. HAINZMANN, DEUS SANCTUS HERCULES – Ein bislang unbekanntes Götterformular in Noricum, in: F. HUMER, *Römersteintagung* (siehe bei Nr. 1) 35–50 + Abb. 1.

Weihedenkmal (Platte) aus Marmor. 22 x 22,5 x 4,2 cm; Buchstabenhöhe: 1,6–1,9 (Z. 1), 1,7–1,9 (Z. 2), 1,8–2,0 (Z. 3), 1,7–2 (Z. 4), 1,9–2 (Z. 5–6), 1,9–2,1 (Z. 7) cm. FO: Enns, unweit der Nordecke des Legionslagers im Kalkbrennofen 9; 2008.

*Deo sancto He[rculi]?- - -]*  
*quorum nomin[a - - -]*  
*C(aius) Iul(ius) Inge[nuus - - -]*  
*M(arcus) Aur(elius) F[- - -]*  
 5 *Aur(elius) +[- - -]*  
*Att(ius/il(ius)?) I[- - -]*  
*[I]ul(ius) Vict[or- - -]*  
*[A]ur(elius) F+[- - -].*

109. Enns, Pol. Bez. Linz Land – LAURIACUM

R. IGL, J. THALER, FÖ 54 (2015) D4955 + Abb. 96.

Archäologische Untersuchungen in der Fabrikstraße 1 im Jahre 2015 im Bereich der *canabae legionis*. Kompletter Stempel mit im Hochrelief gearbeiteter Inschrift (FNr. 456), Lesung nicht gesichert, weil Objekt noch nicht gereinigt war: *IVNIO / +VMT* oder *+VMI*.

110. Enns, Pol. Bez. Linz Land – LAURIACUM

St. TRAXLER, F. LANG, *Hercules im Kalkbrennofen. Ein Vorprojekt zur Oö. Landesausstellung 2018*, Sonius 20 (2016) 19–22.

p. 20 Abb. 5: Foto eines Altars für Hercules von dem *immunis Aelius Marcellus*.  
 p. 21: Erwähnung eines Weihealtars mit der Nennung *[Au]relius [Te]rtullus*, Soldat der *legio II Italica*.

## 111. Wels – OVILAVA

G. E. THÜRY, *Ringfunde mit Liebesinschriften aus dem römischen Wels*, BVBl 81 (2016) 173–175.

Zwei Ringe. FO: Wels, bei Grabung auf dem Sportplatz der Rainerschule, Rainerstraße 5

Ring 1 (Abb. 1,2): Fragmentierter Bronzering der Form Henkel A IV.2. Erhalten ist nur die Ringplatte und einseitig ein kurzer Ansatz des Reifs. Platte in Form eines liegenden Rechtecks 0,5 x 1,3 cm. Gef. 14. 1. 2016 (FundNr. 974) VO: Stadtmuseum Wels.

*Veni si / amas.*

Ring 2 (Abb. 1,3): Silberring in der Form Henkel A Ia.3a; Breite 4 mm; lichte Durchmesser 16–18 mm. Gef. 19. 4. 2016 (FundNr. 1350), aus einer römischen Abfallgrube.

*Veni pi[a per]pe[t]uo.*

## Steiermark

## 112. FLAVIA SOLVA

R. WEDENIG, *Stempel und Graffiti auf mortaria: Alt- und Neufunde aus Österreich*, in: SCHOLZ, HORSTER, *Lesen und Schreiben* (siehe bei Anm. 64) 129–139.

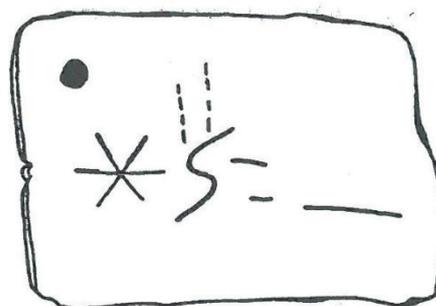
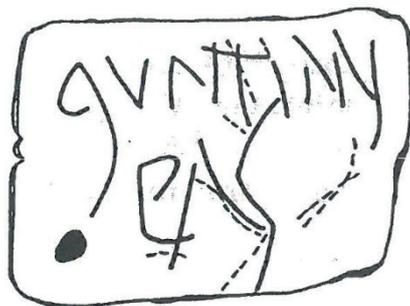
p. 135, Abb. 10 (Zeichnung): Am Kragen eines *moritorium*-Fragments: *Terentius + [-?]*.

p. 136 + Abb. 11 (Zeichnung): Am Randstück eines *moritorium*-Fragments: *MISALIV[-?]*.

## 113. FLAVIA SOLVA

H. GRASSL, *Epigraphisches Kleingeld*, in: SCHOLZ, HORSTER, *Lesen und Schreiben* (siehe bei Anm. 64) 141f. + Abb. 2 (Zeichnung).

Neulesung zu einer Bleitessera, die nur in der unpublizierten Dissertation E. RÖMER-MARTIJNSE, *Beschriftete Bleietiketten der Römerzeit aus Österreich*, Wien 1993, 30f. Nr. 8 bearbeitet worden ist.



Vorderseite jüngere Beschriftung: *Qu(i)ntinus / PAS.*

Rückseite jüngere Beschriftung: *X S = –* (für ein Denar, Semis und drei libellae, insgesamt 0,8 Denare).

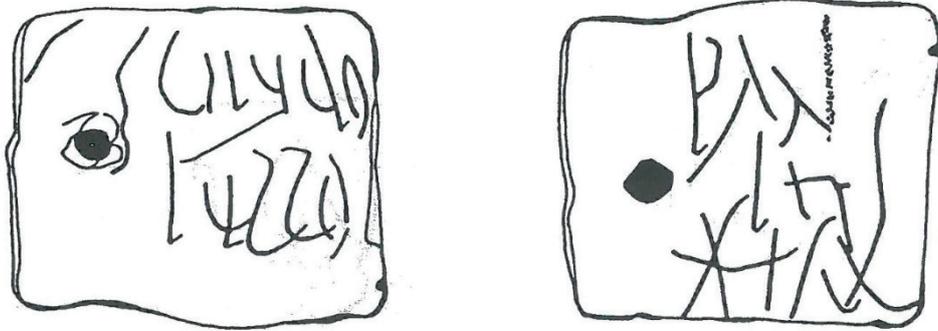
Ältere Beschriftung nur undeutbare Reste sichtbar.

Neulesung der Rückseite (Graßl): Da Bruchteile von Denaren nach dem  $\frac{1}{12}$ -System berechnet wurden, muss es richtig heißen: *denarii dodrantem* also  $\frac{3}{4}$  eines Denars, d.h. 3 Sesterzen (oder 6 Dupondien = 12 Asse).

114. FLAVIA SOLVA

H. GRASSL, *Epigraphisches Kleingeld*, in: SCHOLZ, HORSTER, *Lesen und Schreiben* (siehe bei Anm. 64) 143 + Abb. 3 (Zeichnung).

Neulesung zu einer Bleitessera, die nur in der unpublizierten Dissertation E. RÖMER-MARTIJNSE, *Beschriftete Bleietiketten der Römerzeit aus Österreich*, Wien 1993, 67 Nr. 33 bearbeitet worden ist.



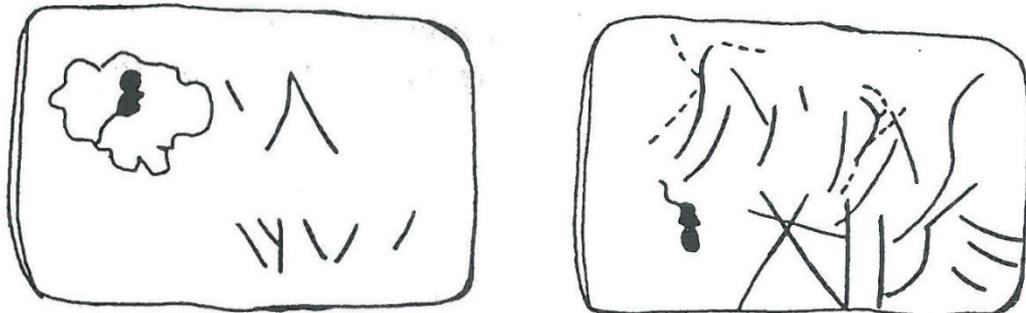
Vorderseite: *Scendo / Fullo.*

Rückseite: *PM / III S / XI S* für 1 Denar Semis und 2 libellae, insgesamt 1,7 Denare.

Neulesung der Rückseite (Graßl): *denarium unum bessem =  $\frac{2}{3}$  eines Denars oder 2 Sesterzen, 1 Dupondius und  $\frac{2}{3}$  As.*

115. FLAVIA SOLVA

H. GRASSL, *Epigraphisches Kleingeld*, in: SCHOLZ, HORSTER, *Lesen und Schreiben* (siehe bei Anm. 64) 143 + Abb. 4 (Zeichnung).



Neulesung zu einer Bleitessera, die nur in der unpublizierten Dissertation E. RÖMER-MARTIJNSE, *Beschriftete Bleietiketten der Römerzeit aus Österreich*, Wien 1993, 98 Nr. 56 bearbeitet worden ist.

Vorderseite nicht deutbar

Rückseite jüngere Beschriftung: *PAS / XIII S* ≡ für 2 Denare, Semis und 3 *libellae*, insgesamt 2,8 Denare.

Neulesung der Rückseite (Graßl): *denarios duos dodrantem* = 2 Denare und 3 Sesterzen.

116. Grafendorf, Gem. Grafendorf, pol. Bez. Hartberg-Fürstenfeld

F. BELLITTI, FÖ 53 (2014) D 5226 + Abb 4.

Ausgrabung aufgrund der Errichtung einer Reihenhaussiedlung auf dem Grundstück 574/3 vom 5. Mai – 4. November 2014 auf dem Gebiet der sog. „Villa rustica II“ von Grafendorf im Gebäude 3, Raum 6.

Töpfchen mit Ritzinschrift seines Besitzers (Fund-Nr. 372): *Maric[- - -]*. Ergänztbar sind z. B. keltischstämmige Personennamen wie *Maricca* oder *Maricus*.

117. Seggauberg, pol. Bez. Leibnitz

B. SCHRETTLE, H. VRABEC, FÖ 54 (2015) 373.

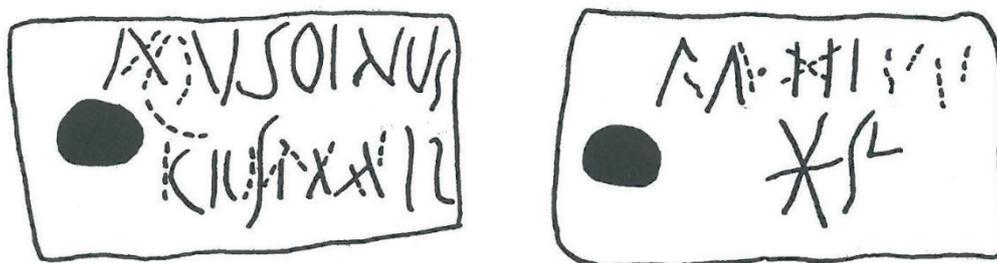
Bei Grabungen im römischen Heiligtum auf dem Frauenberg bei Leibnitz von Mai bis Oktober 2015 wurde ein beinahe vollständiger Weihealtar für den Gott Merkur mit Weiheinschrift in der Verfüllung einer Grube (SE 258) gefunden.

*Provinz Raetia*

118. Bregenz – BRIGANTIUM

H. GRASSL, *Epigraphisches Kleingeld*, in: SCHOLZ, HORSTER, *Lesen und Schreiben* (siehe bei Anm. 64) 141+ Abb. 1 (Zeichnung).

Neulesung zu R. EGGER, *Epigraphische Nachlese. Bleietiketten aus dem rätischen Alpenvorland*, ÖJh 46 (1961–63), 187f.



*denarii s(emissem) l(ibellam)* (Egger) → *denarii s(emissem) I (unciam)*.

## AUTORINNEN UND AUTOREN

Hans APPLER  
Speckbacherstr. 1  
A-6112 Wattens  
hans.appler@a1.net

Mag. Dr. Martin AUER  
Universität Innsbruck  
ATRIUM – Zentrum für Alte Kulturen  
Institut für Archäologien, FB Aguntum  
Langer Weg 11  
6020 Innsbruck  
Martin.Auer@uibk.ac.at

Mag. Dr. Lydia BERGER  
Universität Salzburg  
Fachbereich Altertumswissenschaften,  
Klassische und Frühägäische Archäologie  
Kapitelgasse 4–6  
5020 Salzburg  
lydia.berger@sbg.ac.at

Mag. Dr. Franziska BEUTLER  
Universität Wien  
Institut für Alte Geschichte und Altertums-  
kunde, Papyrologie und Epigraphik  
Universitätsring 1  
1010 Wien  
franziska.beutler@univie.ac.at

emer. o. Univ.-Prof. Dr. Helmut BIRKHAN  
Universität Wien  
Institut für Germanistik  
Universitätsring 1  
1010 Wien  
helmut.birkhan@univie.ac.at

Dr. Lars BLÖCK  
Generaldirektion Kulturelles Erbe  
Rheinland-Pfalz, Direktion Landes-  
archäologie, Außenstelle Trier  
Weimarer Allee 1  
D-54290 Trier  
Lars.Bloeck@gdke.rlp.de

em.Univ.-Prof. Dr. François DELAMARE  
MINES ParisTech – Centre de mise en  
forme des matériaux (CEMEF)  
B.P. 207  
F-06904 Sophia Antipolis Cedex

Univ.-Doz. Dr. Heimo DOLENZ, M.A.  
Landesmuseum Kärnten  
Abteilung Provinzialrömische Archäologie  
und Feldforschung  
Museumgasse 2  
9021 Klagenfurt am Wörthersee  
heimo.dolenz@landesmuseum.ktn.gv.at

ao. Univ.-Prof. Dr. Verena GASSNER  
Universität Wien  
Institut für Klassische Archäologie  
Franz Klein-Gasse 1  
1190 Wien

MMag. Dr. Markus HANDY  
Carnerigasse 10/20  
8010 Graz  
handymarkus@gmx.net

Mag. Dr. Felix LANG  
Universität Salzburg  
Fachbereich Altertumswissenschaften,  
Klassische und Frühägäische Archäologie  
Kapitelgasse 4–6  
5020 Salzburg  
felix.lang@sbg.ac.at

Harald LEHENBAUER  
Narzissengasse 2  
3313 Wallsee-Sindelburg  
harald.lehenbauer@gmail.com

HR Dipl.-Ing. Werner MELCHART  
Parndorferstraße 21 b  
A-2460 Bruckneudorf  
werner.melchart@gmx.at

Ing. Stefan PIRCHER, BA MA MA  
Universität Innsbruck  
Institut für Archäologien  
Langer Weg 11  
6020 Innsbruck  
stefan.pircher@uibk.ac.at

Ao.Univ.-Prof. i.R. Dr. Erwin POCHMARSKI  
Universität Graz  
Institut für Archäologie  
Universitätsplatz 3/II  
8010 Graz  
erwin.pochmarski@uni-graz.at

Mag. Dr. Julia RABITSCH  
Universität Innsbruck  
Institut für Archäologien  
Langer Weg 11  
6020 Innsbruck  
julia.rabitsch@uibk.ac.at

Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Claus REINHOLDT  
Universität Salzburg  
Fachbereich Altertumswissenschaften,  
Klassische und Frühägäische Archäologie  
Kapitelgasse 4–6  
5020 Salzburg  
claus.reinholdt@sbg.ac.at

Dr. Monique REPOUX  
MINES ParisTech – Centre de mise en  
forme des matériaux (CEMEF)  
B.P. 207  
F-06904 Sophia Antipolis Cedex

VR Univ.-Prof. Dr. Peter SCHERRER  
Universität Graz  
Institut für Archäologie  
Universitätsplatz 3/II  
8010 Graz  
peter.scherrer@uni-graz.at

Mag. Dr. Ingrid WEBER-HIDEN  
Institut für Alte Geschichte, Altertums-  
kunde, Papyrologie und Epigraphik  
Universität Wien  
Universitätsring 1  
1010 Wien  
weber-hiden@gmx.at

Dr. Jörg WEILHARTNER  
Universität Salzburg  
Fachbereich Altertumswissenschaften,  
Klassische und Frühägäische Archäologie  
Kapitelgasse 4–6  
5020 Salzburg  
joerg.weilhartner@sbg.ac.at